



# Monheimer Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



## Energie-Spar-Tag:

Am 22. Mai bei der MEGA



**FREIZEIT**

Unterwegs an Monheims Grenzen



**WIRTSCHAFT**

Eröffnung des Hochschulgebäudes



**SPORT**

Die Volleyballerinnen des BTSC

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Arno Breulmann

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 238

Verbreitete Auflage: 4.873 Exemplare (1/2011)

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
(AB) Arno Breulmann  
(FS) Frank Simons  
(FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: [info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)  
[redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de](mailto:redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de)  
[anzeigen@hildebrandt-verlag.de](mailto:anzeigen@hildebrandt-verlag.de)

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer...

(AB) Drei Tage lang wird Monheim am letzten Mai-Wochenende wieder im Zeichen des Stadtfestes stehen. Neben den traditionellen Veranstaltungen, dem Gänseliesellauf am Freitag und dem Gänselieselmarkt am Samstag, wird das Motto für das flankierende Fest „Meer, Sonne, Strand – die deutsche Küste“ lauten. Versprochen wird „Nordsee-Feeling in der Innenstadt“, da darf man gespannt sein. Ausrichter sind die Werbegemeinschaften, Stadt, Einzelhandel, die Vereine und viele andere Beteiligte. Mit der Rathaus-Rallye leistet die Stadt am Sonntag, den 29. Mai, wieder einen eigenen Beitrag zum großen Stadtfest. Die Besucher erhalten einen Aktions-Pass, mit dem sowohl Erwachsene als auch Kinder an mehreren Stationen Aufgaben lösen und Punkte sammeln können. Vereine, Kindertagesstätten und Schulen können sich im Rathaus bewerben und Förderungen für speziell benannte Projekte im Kostenrahmen zwischen 300 und 500 Euro gewinnen. Ein solches Stadtfest bedeutet immer auch ein Plus fürs Image, ein Ziel, das auch die Kampagne „Monheim Plus“ der Wirtschaftsförderung hat, die seit Ende April unter der Internetadresse [www.monheim-plus.de](http://www.monheim-plus.de) einsehbar ist. Überarbeitet wird auch der Internetauftritt der Stadt Monheim, hier ist der Startschuss für Ende Juni geplant.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 3. Juni 2011 ☛ Anzeigenschluss: 25.05. ☛ Redaktionsschluss: 26.05.

## Genießen Sie Familienzeit

### Familienzeit ist mona mare-Zeit

Ob beim Spielen im Bad oder beim Entspannen in der Sauna – bei uns finden Jung & Alt ihren Platz. Im Bad sorgen sechs verschiedene Becken für Attraktionen & Animation. Zusätzlich gibt es in unseren Aqua-Kurse für Abwechslung & Bewegung. Auch für die Kleinen bietet das mona mare Schwimmkurse, Wassergewöhnung und Spaß für Säuglinge und Kleinkinder!

Spaß im Wasser und die Förderung der Bewegung stehen immer im Vordergrund des Babyschwimmens. Die Eltern erlernen wichtige und vor allem sichere Griffe und Haltetechniken. Sie sehen, wie Ihr Baby die



Foto: Fotolia

große Bewegungsmöglichkeit im Wasser ausnutzt. Durch das gemeinsame Erleben und den intensiven Körperkontakt wird die innige Beziehung zwischen Baby und Eltern gefördert. Babyschwimmen dient der gesunden Gesamtentwicklung des Kindes. Der Förderung einer kräftigen Muskulatur, einer guten Koordination, eines star-

ken Immunsystems und der Freude am Medium Wasser. Alle gesunden, altersgemäß entwickelten Kinder ab dem fünften Lebensmonat können teilnehmen. Ergänzen Sie den Tag und probieren Sie freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr unsere Baby-Sauna. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

**Monheimer**  
Stadtmagazin

Seit dem 1. Juli 2010  
finden Sie uns auch online unter:

**[www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de)**

Auf unserem Nachrichtenportal informieren wir Sie **täglich** mit aktuellen Monheimer Lokal-Nachrichten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.

Unsere Printausgabe erhalten Sie an über 250 Auslegestellen sowie in ausreichender Stückzahl bei „Marke Monheim e.V.“, Alte Schulstraße 35 in Monheim.

Ältere Ausgaben stehen als Download zur Verfügung unter:  
<http://stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin.html>

Telefonische Anzeigenannahme unter:  
**0171-5101744**

oder per Mail an:  
[anzeigen@hildebrandt-verlag.de](mailto:anzeigen@hildebrandt-verlag.de)

# Unterwegs an Monheims Grenzen: Vom Kielsgraben bis zur Zonser Fähre

Baumberg bekommt bald einen neuen Radweg an der Klappertorstraße



Die Treppe zum Uferpfad soll radfahrerfreundlich abgeflacht werden.



Das Denkmal für den erschossenen Förster.



Einer von zwei noch erhaltenen Myriametersteinen.

Fotos (3): Breulmann

**Passend zum nahenden Sommer erkunden wir die Monheimer Stadtgrenzen mit dem Fahrrad und berichten über Freizeitmöglichkeiten, zukünftige Planungen, Historisches und Skurriles. Die Serie beginnt in Baumberg, wo die Stadtgrenze zu Düsseldorf verläuft. Aber wo genau?**

## Start am Kielsgraben

Radelt oder läuft man von Monheim kommend am Rhein, der natürlichen Stadtgrenze, entlang nach Baumberg, fährt man auf die „Rheinterrasse“ zu. Rechts befinden sich die alten Aalräuchereien, links neben diesen ersten Blickfängen steht aber noch ein mehr oder weniger unscheinbarer Stein mit einer langen Geschichte. „550 Kilometer von Basel“ und „274 Kilometer bis Rotterdam“ lauten zwei der Inschriften. Dabei handelt es sich um einen der zwei

noch erhaltenen Myriametersteine (für griechisch „myria“=das Zehntausendfache, von der alten Baseler Rheinbrücke waren es 55x 10 000 Meter bis Baumberg), die für die im Zuge der Industrialisierung im 19. Jahrhundert stark zunehmende Rheinschifffahrt aufgestellt wurden. Da die Steine für die Schiffer nicht gut erkennbar waren, wurden sie ab 1890 allmählich durch die gut sichtbaren Kilometerzeichen ersetzt. „Der Baumberger Myriameterstein stand ursprünglich in der Baumberger Aue, nördlich des heutigen Campingplatzes. 1976 wurde er dort von Steinmetz Heinrich Müller-Krott im Auftrag des Baumberger Allgemeinen Bürgervereins (BAB) restauriert. Im Jahr 2006 beauftragte der BAB den Steinmetzmeister Frank Funke mit einer abermaligen Restaurierung und setzte den Stein zur Klappertorstraße um“, so die Inschrift. Ein weiterer Stein befindet

sich in Monheim an der Kapellenstraße. Bis hierher dürfen Fußgänger und Radfahrer den Weg gleichermaßen nutzen. Hier führt eine steile Treppe zum Uferweg hinunter, der eigentlich nur für Fußgänger erlaubt ist. Die Radfahrer müssten nun eigentlich den Umweg über die Klappertorstraße fahren, um über die Landstraße nach Haus Bürgel oder zum Campingplatz zu kommen oder ihr Rad schieben. Zusammen mit dem schmalen Pfad an der Rheinterrasse, der nicht nur an sonnigen Feiertagen zu einigem Gedränge führen kann, keine ideale Situation. Hier will die Stadt mit dem neuen Radweg Abhilfe schaffen.

## Neuer Radweg

„Die etwas missliche Lage soll in zwei Schritten verbessert werden“, erklärt Stadtsprecher Michael Hohmeier auf Nachfrage des Monheimer Stadtmagazins. Vom Parkplatz Kielsgraben bis zur Rheinterrasse ist schon ein Teilstück verbreitert. Nun soll in einem weiteren Schritt der Radweg in Höhe des Parkplatzes Klappertorstraße ausgebaut werden. Eine 50 Meter lange Rampe führt dann auf einen 200 Meter langen Steg. Für die Folgejahre ist ebenfalls geplant, den jetzigen Gehweg von den Rheinterrassen zum Campingplatz ebenfalls radfahrtauglich auszubauen. Hier gibt es bei dem engen Pfad direkt am Ufer ein Platzproblem, das durch eine Stegkonstruktion umgangen werden soll – gleichzeitig ein Platzgewinn und Schutz vor

Hochwasser. „Für diesen zweiten Schritt benötigen wir aber noch die Fördermittel vom Land“, so Hohmeier. Immerhin schreibt sich Nordrhein-Westfalen den „Rheinradweg NRW“ von Emmerich bis Bad Honnef auf die Fahnen ([www.rheinradweg.net](http://www.rheinradweg.net)). Bis der Radweg gebaut ist, müssten die Radfahrer den Uferweg eigentlich umfahren oder schieben. Natürlich nehmen viele Radler ihre Drahtesel die Treppe mit hinunter zum Uferweg und fahren dort weiter. Dann kann es an gut besuchten Tagen wirklich eng werden, bis sich der Weg in Richtung Campingplatz ein wenig verbreitert.

## Zur Fähre oder nach Haus Bürgel

Am Ende des Uferweges haben Radler und Fußgänger die Wahl, durch den Wald Richtung Campingplatz oder über die breite Verlängerung des Uferpfades zur Landstraße zu gelangen. Am Campingplatz vorbei führt der Weg geradeaus zur Fähre oder rechts nach Haus Bürgel. Hier liegt auf halber Strecke ein Feldweg und auf der rechten Seite etwas versteckt im Wald das Denkmal für den erschossenen Förster.

## Verlauf der Stadtgrenze

Nun kann man verschiedene Wege einschlagen, Richtung Haus Bürgel, zur Fähre nach Zons oder nach Urdenbach, und hier entlang der Strecke des Altrheinarms an Garath und Hellerhof vorbei, sowie durch die Felder zurück nach Baumberg oder

Monheim. Aber wo verläuft die genaue Stadtgrenze? Am Weg gibt es keine Markierung, den Rhein betreffend entfallen auf das Monheimer (und Baumberger) Stadtgebiet laut der städtischen Internetseite die Stromkilometer 707 bis 717. Aber an Land? Hier erklärt keine Markierung, wann man Monheim verlässt und Düsseldorf betritt. Etwas hilflos stapft man im hohen Gras. Ein Anruf bei Stadtsprecher Michael Hohmeier schafft erneut Abhilfe: „Das steht in jedem Stadtplan“, lautet die ebenso knappe wie präzise Antwort. Und tatsächlich: Die Stadtgrenze verläuft vom Rheinkilometer 717 mit einem deutlichen Knick bis zum Fährausleger Urdenbach-Zons, macht einen erneuten Knick und verläuft knapp hinter Haus Bürgel bis zur Landstraße. (Wer mit dem Bus fährt, kennt die Zonengrenze an der Haltestelle „Haus Bürgel.“) Das kann Michael Hohmeier bestätigen: „Haus Bürgel liegt wenige Meter vor der Stadtgrenze von Düsseldorf. Ende 1974 verlief die alte Stadtgrenze zu Düsseldorf weiter nördlich, als Monheim 1976 wieder selbstständig wurde, ist die Stadtgrenze verschoben worden, Haus Bürgel ist aber bei Monheim geblieben.“ Ein Glück für Monheim, denn: „Haus Bürgel ist ein wirklich bedeutendes Bau- und Bodendenkmal mit den ältesten historischen Relikten im Stadtgebiet.“ Die Stadtgrenze läuft rund um Haus Bürgel und dann nach Osten über die Felder entlang eines Weges zum „Baumberger Graben“ bis zum Garather Weg. (ARNO BREULMANN) ■

## Denkmal für den erschossenen Förster

Der Gedenkstein erinnert an den Gräfling Nesselrodeschen Förster Clemens Kleinn. Er wurde am 27. Dezember 1908 von einem Wilderer erschossen. Der Stein trägt die Inschrift: „Der Sünder lauert dem Gerechten auf und trachtet ihn zu töten. Jedoch der Herr erbarmet sich und ist ihm gnädig im Gericht. Psalm 37 (Vers 32 + 33)“. Kleinn, seit 24 Jahren im Dienst des Grafen Nesselrode, war 48 Jahre

alt. Der Gedenkstein markiert den Ort der Bluttat. Als Täter wurde der Baumberger Peter F. ermittelt, der sich während der Voruntersuchung in der Haft erhängte. Zwei Mittäter erhielten beim Prozess vor der Düsseldorfer Strafkammer Freiheitsstrafen von neun Monaten und zwei Jahren. Bestattet wurde Förster Kleinn auf dem katholischen Friedhof in Monheim. (Quelle: [www.monheim.de](http://www.monheim.de)) ■

## Neues aus der Politik

Umfrage, Geburtstag, Altstadt, Bürgerpreis

### Umfrage Landtagswahl

Die WDR-Fernsehsendung „West-pol“ veröffentlichte im April eine Umfrage unter der Fragestellung „Wen würden Sie bei NRW-Landtagswahlen wählen?“ (Umfrageinstitut: infratest dimap). Die CDU kam auf 34 Prozent, die SPD auf 30, die Grünen auf 24 Prozent. FDP und Die Linke würde der Umfrage zufolge mit jeweils nur vier Prozent nicht den Wiedereinzug in den Landtag schaffen. Derzeit sieht es jedoch eher nicht danach aus, dass es zu baldigen Neuwahlen kommen könnte. Rot-Grün kündigte an, die Neuverschuldung 2011 auf unter fünf Milliarden Euro drücken zu wollen. Im März war der Nachtragshaushalt 2010 vom Verfassungsgerichtshof in Münster, damit einer Klage von FDP und CDU folgend, gekippt worden.

### Ingeborg Friebe

Ehrenbürgermeisterin Ingeborg Friebe feierte am 20. April ihren 80. Geburtstag. „In jahrzehntelanger kommunal- und landes-

politischer Arbeit hat sich Ingeborg Friebe über Partei- und Stadtgrenzen hinaus hohe Anerkennung erworben. Dass Monheim nach der kommunalen Neugliederung wieder selbstständig wurde, ist Ingeborg Friebe's größtes Verdienst. Dafür werden wir ihr stets dankbar bleiben“, würdigt Bürgermeister Daniel Zimmermann die Jubilantin. Gemeinsam mit Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg richtet Zimmermann zu Ehren der Sozialdemokratin am 5. Mai für geladene Gäste einen Empfang im Ratssaal aus.

### Altstadt-Diskussion

„Die Behauptung des stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Werner Bischoff, mit dem 'Revitalisierungsprogramm historische Altstadt' würden Landeszuschüsse für den Landschaftspark im Rheinbogen erschlichen, ist reine Polemik“, meinte Bürgermeister Daniel Zimmermann im April. Das Revitalisierungsprogramm, dem auch die SPD im Rat zugestimmt habe, sei niemals als Begrün-



Immer wieder konnte Ingeborg Friebe in ihrer politischen Laufbahn große Wahlsiege feiern. Fünfmal holte sie für die Monheimer SPD die absolute Mehrheit im Rat, dreimal errang sie das Direktmandat für den Landtag. Foto: Rolf Schmalzgrüber/Stadtarchiv

dung für den Landschaftspark herangezogen worden. „Ein Zusammenhang zwischen Rheinbogen und Altstadt besteht nur insofern, als dass Besucher des künftigen Landschaftsparks auch potenzielle Besucher der Altstadt und der dortigen Gaststätten wären“, sagte Zimmermann. „Der Landschaftspark kann zur Belebung der Altstadt beitragen – nicht umgekehrt!“ Bischoff hatte der Stadtverwaltung mehr oder weniger unterstellt, dass das Programm für die Altstadt Fördergelder fließen lassen solle, die dann für den Landschaftspark im Rheinbogen verwendet werden könnten.

### Bürgerpreis 2011

„Viele Ehrenamtliche leisten Großartiges – dieses Engagement verdient Anerkennung“, meint die Bundestagsabgeordnete und Schirmherrin für den Bürgerpreis 2011 im Kreis Mettmann, Michaela Noll. Gemeinsam mit Wolfgang Soldin, Erkrather Filialdirektor der Kreissparkasse Düsseldorf, startete die Politikerin den Aufruf zur Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb, der unter dem Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ steht. Bereits zum fünften Mal veranstalten die Kreissparkasse Düsseldorf und Michaela Noll mit der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ den lokalen Bürgerpreis, mit dem Freiwilligenarbeit geehrt wird. In diesem Jahr sind all jene aufgerufen, sich zu bewerben, die ehrenamtlich andere etwa als Lernpaten, Mentoren oder Lehrkraft unterstützen und so einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe durch Bildung

leisten. Der Bürgerpreis wird in vier Kategorien ausgelobt: Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren können sich in der Kategorie „U21“ bewerben oder vorschlagen lassen. Engagierte Gruppen oder Einzelpersonen über 21 Jahren haben die Chance, als „Alltagshelden“ ausgezeichnet zu werden, eine Direktbewerbung oder Vorschlag sind möglich. Das „Lebenswerk“ wird auf Vorschlag geehrt. Auch engagierte Unternehmer können sich in einer eigenen Kategorie bewerben. Teilnahmeschluss ist

jeweils der 30. Juni 2011, entsprechende Formulare liegen in den Filialen der Sparkasse aus. Dazu wird der VZ-Award als Publikumspreis vergeben. Mit einer Videobewerbung können junge Leute ihre Projekte in den sozialen Netzwerken schülervz, studivz und meinVz bis zum 31. Juli präsentieren. Der Bürgerpreis ist mit Sachpreisen im Gesamtwert von über 41 000 Euro dotiert. Weitere Informationen unter: [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de). (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**Grünes Licht für Kraftstoff-Sparer**

Wenn Sie frühzeitig die Reifen wechseln, schon das Ihren Geldbeutel. Außerdem lagern wir Ihre Winterreifen kostengünstig ein.

**MICHELIN**

**KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR REIFENFACHHÄNDLER**

**REIFENSERVICE MONHEIM-BAUMBERG**

40789 Monheim · Sandstr. 85  
direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg  
Tel. 0 21 73 / 6 59 99  
Fax 0 21 73 / 6 49 92  
E-Mail: RSM-Reifen@web.de

REIFEN • FELGEN • AUSMUCHTEN  
STOSSDÄMPFER • ABSERVENMESSUNG

**EFR**  
Ehrenamtlicher Kreisfachhändler

**Ein Trauerfall kündigt sich an. Was tun?**

Rechtzeitige Informationen über notwendige Maßnahmen können dazu beitragen, Sie vor späteren Fehlentscheidungen zu bewahren.

Langenfeld  
Hitdorfer Str. 18  
Monheim  
Alte Schulstr. 29  
Leverkusen  
(Hitdorf)  
Am Werth 20

**MÜLLER Bestattungen**

Tel. (0 21 73) 9 16 50

[www.Mueller-Bestattungen.de](http://www.Mueller-Bestattungen.de)



Landtagspräsidentin Ingeborg Friebe im April 1991 in ihrem Büro mit Rheinblick. Foto: Max Th. Hahn / Stadtarchiv

**Sanitätshaus Buchbender**

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

**Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum**  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

## Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Baumbergs SPD-Chef Roland Gunia wurde 1969 in Düsseldorf-Benrath geboren, ist ledig und kinderlos. Seit seiner Geburt ist er wohnhaft in Monheim, seit 2006 im Stadtteil Baumberg. Seine schulische und berufliche Vita: 1975 bis 1986 allgemeine Schulausbildung in Düsseldorf (Fachoberschulreife), 1986 bis 1989 Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Versorgungsamt Düsseldorf, 1999 bis 2001 Qualifikation für den gehobenen Verwaltungsdienst des Landes NRW. Seit 2008 arbeitet er bei der Bezirksregierung Düsseldorf, beim Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie. Von 1999 bis 2004 war er sachkundiger Bürger im Sozialausschuss des Kreises Mettmann, von 2004 bis 2009 war er und seit dem September 2010 ist er wieder Mitglied des Rates der Stadt Monheim am Rhein. Auch ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheiten und im Rechnungsprüfungsausschuss. Seit 2009 ist er sozialpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, seit Februar 2010 Vorsitzender der SPD Baumberg. SPD-Mitglied ist er seit 1989. Man kennt Gu-

nia auch von seiner Vorstandstätigkeit bei der AWO, zudem ist er Kassenprüfer bei der Europa Union Monheim am Rhein. Weitere Mitgliedschaften in örtlichen Vereinen: Baumberger Allgemeiner Bürgerverein (BAB), Marke Monheim, Verein „Tischlein deck dich“, ASB, KIS Monnem, Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e.V.

Welchen Bezug hat er zu Monheim?

„Da ich seit mehr als vierzig Jahre in Monheim lebe, ist diese Stadt meine Heimat. Hier leben meine Eltern und eine Vielzahl meiner Freunde. Außerdem finde ich im Stadtgebiet fast alles, was ich zum Leben brauche. Monheim ist für mich ein idealer Ort, um die rheinische Lebensart zu genießen. Die gute Lage unserer Stadt am Rhein und zwischen den Großstädten Düsseldorf und Köln ist für mich ein weiterer Grund, hier gerne zu leben. Für mich hat Monheim eine hohe Lebens- und Wohlfühlqualität.“  
Hobbys, Leidenschaften? „Reisen (im Sommer fliege ich nach Namibia), Multimedia, Lesen, Schwimmen.“

**Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?**

Für mich gibt es viele schöne Plätze im Stadtgebiet. Besonders gerne halte ich mich aber in den Baumberger Rheinauen und bei Haus Bürgel auf. Dort kann ich mich in der Natur am besten von einem stressigen Arbeitstag erholen.

**Was würden Sie gerne verändern?**

Die Situation der Einzelhändler in Baumberg. Den meisten Geschäften im Einkaufszentrum am Holzweg oder an der Hauptstraße geht es wirt-

schaftlich nicht gut. Hätten wir in Baumberg mehr Einkaufsmöglichkeiten, würde dies die Lebensqualität im Stadtteil erheblich verbessern. Auch für Baumberg brauchen wir nach meiner Auffassung daher einen Stadtteilmanager.

**Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Ich verreise zwar gerne, aber eine einsame Insel ist nichts für mich. Dort würde ich mich sehr schnell langweilen. Ich brauche viel Abwechslung, um mich wohl zu fühlen. Daher müsste ich sehr viele Dinge mit auf eine einsame Insel nehmen.

**Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

Ich lese gerne die „Commissario Brunetti“-Romane von Donata Leon.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**

Ich habe verschiedene Lieblingsgerichte, das ist bei mir von der Jahreszeit abhängig. Zurzeit esse ich gerne Spargel in unterschiedlicher Zubereitung und Variationen.

**Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?**

Das mit dem Zurückblicken dauert hoffentlich noch sehr lange. Aber wenn es dann mal so weit ist, wäre es schön, wenn ich viel von der Welt gesehen hätte, keinem Mitmenschen einen dauerhaften Schaden zugefügt habe und ich keine wichtige Entscheidung meines Lebens bereuen muss.

**Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?**

Nehmen Sie die Menschen wie sie sind, andere gibt es nicht. ■

## Kölscher Datenschutz



Foto: privat

auf der Liste der laufenden Akten einnehmen.

So darf der geneigte Internetleser beispielsweise feststellen, dass das Dezernat 16 der Staatsanwaltschaft Köln für alle Verfahren zwischen den Beschuldigten mit den Nachnamen Azzopardia bis Beckep zuständig ist. Ob die Betroffenen mit den dort aufgeführten schätzungsweise rund 120 Nachnamen (hierunter sogar Doppelnamen) begeistert davon sind, dass jeder im Internet nachlesen kann, dass die Staatsanwaltschaft Köln gegen sie ermittelt, wage ich zu bezweifeln. Vielleicht weiß der eine oder andere, dessen Nachname dort aufgeführt ist, ja auch noch nichts von seinem Glück. Für den geübten Kriminellen, der vielleicht vor der nächsten Hausdurchsuchung noch mal aufräumen will, lohnt sich hier vielleicht auch ein Klick ins Internet, um zu erfahren, „ob gerade was läuft“.

Für den Strafverteidiger gibt es zu Beginn einer Verteidigung häufig eine Frage: Welcher Staatsanwalt ist zuständig und wie erreiche ich ihn?

Im Hinblick auf diese Frage beginnt meist eine frustrierende Odyssee durch die Telefonzentralen diverser Justizbehörden. Lob verdienen da die Justizbehörden, die ihr internes Telefonverzeichnis ins Internet stellen, so dass man direkt die zuständige Geschäftsstelle anrufen kann und nicht erst nach 15 Minuten die Auskunft erhält, dass „die Kollegen wohl leider schon außer Haus sind“. Na ja, es war ja auch schon 15.30 Uhr...

Solche Telefonverzeichnisse weisen dann auch direkt das zuständige Dezernat aus. Die Verteilung der Akten ergibt sich meist nach Anfangsbuchstaben, so dass ich, wenn mein Mandant Müller heißt, eben unter der Telefonnummer, welche für „Mü“ bis „Pe“ zuständig ist, anrufe.

Auch die Kölner Staatsanwaltschaft begeht diesen eigentlich recht anwaltsfreundlichen Weg und hat ihr aktuelles Telefonverzeichnis ins Netz gestellt. Die kölschen Strafverfolger haben sich bei ihrer öffentlich einsehbaren Telefonliste aber nicht die Mühe gemacht, Nachnamen abzukürzen, stattdessen wurden einfach die Nachnamen derjenigen Beschuldigten in das öffentlich einsehbare Telefonverzeichnis aufgenommen, die gerade alphabetisch den ersten und den letzten Platz

Die Vorgehensweise der Kölner Staatsanwaltschaft ist nicht nur datenschutzrechtlich unhaltbar, sondern auch rechtsstaatlich höchst unhygienisch. In einem laufenden Ermittlungsverfahren hat der Beschuldigte bis zum Beweis des Gegenteils als unschuldig zu gelten. Was ist hier eigentlich erschreckender? Dass die Staatsanwaltschaft aus purer Faulheit mit den Namen evtl. unschuldiger Bürger hausieren geht, oder dass in der gesamten Kölner Justiz, in welcher diese Liste täglich zigfach benutzt und in die Hand genommen wird, noch niemand auf die Idee kommt, dass so etwas schlicht nicht geht?

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwälte  
Peters & Szarvasy  
Krischerstr. 22  
40789 Monheim am Rhein

www.peters-szarvasy.de  
Rechtsanwalt  
Moritz E. Peters

## Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung  
für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88  
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



## Wirtschaft aktuell: Überschuss im Haushalt

Hochschule im Rheinpark eröffnet

### Haushalt

Der Monheimer Stadtrat hat am 6. April dem Haushalt 2011 mit den Stimmen von CDU, PETO, Menschen für Monheim und der Linken zugestimmt. Während SPD und FDP dagegen stimmten, enthielten sich die Grünen. Der überraschende Überschuss von 3,75 Millionen Euro ergab sich aus einer Gewerbesteuer-nachzahlung, mit der Anfang des Jahres noch nicht gerechnet wurde. Kürzlich ging man noch von einem Defizit von gut 16 Millionen Euro aus. CDU-Fraktionschef Tim Brühlend warf Daniel Zimmermann mangelnde Transparenz vor: „Wir haben nicht das Gefühl, dass wir bei Entscheidungen mitgenommen werden. Wir haben auch nicht das Gefühl, dass wir immer mit allen entscheidungsrelevanten Informationen versorgt werden.“ „Die PETO hat den Blick für die

Jugend verloren“, fand die SPD-Fraktionsvorsitzende Ursula Schlößer. Marion Prondzinsky kritisierte für die FDP-Fraktion, dass dem Haushalt die Handschrift des Bürgermeisters fehle. Andrea Stamm, Fraktionsvorsitzende der Grünen, kritisierte die Sonderausgaben für das Sportstättenkonzept und stellte vor allem in Frage, ob die Wohnbauung in Baumberg-Ost hinsichtlich der zu erwartenden Kosten wirklich mehr Geld in die Stadtkasse bringe. „Vor allem die Erhöhungen im Offenen Ganztags konnten wir im letzten Jahr nicht mittragen“, so der Ratscherr der Linken, Benjamin Kenzler. „In diesem Jahr sieht dies jedoch ganz anders aus. Die Verwaltung hat einen soliden und gerechten Haushaltsentwurf vorgelegt und dieser wird von der Partei Die Linke in Monheim am Rhein unterstützt“, meinte Kenzler weiter. Lisa Riedel, Fraktionsvorsit-



Hans-Dieter Clauser (links), hier mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach anlässlich der Standorteröffnung der Hochschule für Unternehmensführung am 8. April in Monheim. Foto: AFUM GmbH

zende der PETO, verteidigte die Wirtschaftsförderung, die vorbildlich arbeite. Kein Weg habe an der Erhöhung der Grundsteuern vorbei geführt: „Diese Erhöhung finanziert auch die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Kindergärten.“

### Hochschule

Das Gebäude der Hochschule für Unternehmensführung (HFU) wurde am 8. April im Rheinpark feierlich eröffnet. Dazu kam prominenter Besuch, unter anderem TV-Moderator Hans Meiser (bekannt durch RTL) und der CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach. Bürgermeister Daniel Zimmermann freute sich: Aus Sicht der Stadt und der Wirtschaftsförderung bedeute die Hochschule ein großes Image-Plus für Monheim. Das Interesse bei den Unternehmen, junge Leute durch Praktika oder Kooperationen einzubinden, sei bereits jetzt groß. Die HFU AG wurde im Jahre 2008 gegründet als Träger von zwei hundertprozentigen Tochtergesellschaften: AFUM (Akademie für Unternehmensmanagement) und IFU (Institut für Unternehmensführung). Standorte: Erkrath/Düsseldorf und Monheim/Köln. Bereits am 9. April hatte auch die Bevölkerung bei einem Tag der offenen Tür Gele-

genheit, die insgesamt 1600 Quadratmeter am Fuße des MonBergs ausgiebig zu besichtigen.

### Grundstücke

Die teuersten Grundstücke in guten Lagen für individuellen Wohnungsbau liegen dem Gutachterausschuss im Kreis Mettmann zufolge in Haan und der Isterstadt Hilden, sie liegen bei 380 Euro pro Quadratmeter. Viel

günstiger ist es in Wülfrath – hier müssen Häuslebauer nur 255 Euro pro Quadratmeter zahlen. Dazwischen liegen Erkrath (290 Euro), Heiligenhaus (310 Euro), Langenfeld (350 Euro), Mettmann (305 Euro) und Monheim (295 Euro). Die im Kreis liegenden Städte Velbert und Ratingen wurden von diesem Gutachterausschuss allerdings nicht untersucht. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Sparen Sie jetzt  
bis zu 30% \*\*

**Tür  
des Jahres**

Ab **1.249 €\***

**Tor  
des Jahres**

Ab **899 €\***

\* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.  
\*\* Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

**INOVA TOR**  
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellauftore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

## Monheimer Europa-Woche

Anlässlich der am 3. Mai eröffneten „Monheimer Europa-Woche“, die sich 2011 der Slowakei widmet, gibt es am 5. Mai in der Bibliothek an der Tempelhofer Straße 13 ein Referat des slowakischen Honorarkonsuls Ivan Koval zur Geschichte und Kultur der Slowakischen Republik.

Am 6. Mai folgt im EKI-Haus (Friedenauer Straße 17) um 19 Uhr ein Vortrag „Die Slowakei – touristische Höhepunkte eines sympathischen Landes“. Auch Freunde musikalischer und kulinarischer Genüsse

kommen bei dieser Veranstaltung auf ihre Kosten. In eingangs erwähnter Bibliothek gibt es am 9. Mai einen Film von Vladimir Stric, am 10. Mai folgt im Ratssaal das „Wirtschaftsforum Slowakei“. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr, die Europa-Woche wird getragen vom Monheimer Stadtverband der Europa-Union Deutschland und der VHS Monheim; Schirmherren sind Bürgermeister Daniel Zimmermann und Igor Slobodnik, Botschafter der slowakischen Republik. Mehr Infos unter eu-monheim.de.

(FRANK STRAUB) ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

**2. Monheimer Stadtfest mit vielen Highlights**

Vom 27. bis zum 29. Mai steigt das zweite Monheimer Stadtfest. Getragen wird das Fest unter anderem von der Stadt Monheim, den Werbegemeinschaften, Marke Monheim, Händlern und Gastronomen sowie weiteren Sponsoren. Am Freitag, den 29.5., geht es los mit Kirmes, Gänselieellauf, der Tribute-Band „May-Queen“ (ab 20 Uhr auf der Bühne Krischerstraße), „Kunst im Schaufenster“ und „Raphaels Sandbar“ auf dem Rathausvorplatz. Einen Tag später steigen Gänselieselmarkt, der Wochenmarkt mit Sonderaktionen, eine Beachparty (20 bis 1 Uhr, Eierplatz) und eine Rheinische Nacht (19 bis 24 Uhr auf der Bühne Krischerstraße) – auch an diesem Tag gibt es wieder Sandbar und „Kunst im Schaufenster“. Am Sonntag dann noch etliche Highlights: Wasserspiele auf dem Eierplatz, „Nordfriesenabitur & Shantychor“, ein Kindernachrichtenstudio, Volker Rosin, eine Liveübertragung von Radio Neandertal, eine Rathausrallye, ein Promibootsrennen auf der Heinestraße und Kutschfahrten sorgen für viel Unterhaltung – es gibt zudem eine Vereins- und eine Kunstmeile.



Die Festivitäten Ende Mai stehen unter dem Motto „2. Monheimer Stadtfest mit Lust auf Meer“. Hier eine Impression vom Stadtfest 2010. Foto: Hildebrandt

Bandenfeld in Haan gefallen. Auch sie nehmen am Förderprogramm des Ministeriums teil und erhalten 25000 Euro im Jahr. Mit dem Geld sollen die Kitas notwendige Anschaffungen bestreiten und zusätzliches Fachpersonal finanzieren können, um die Kinder gezielt in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen – „eine wichtige Investition, um allen Kindern optimale Chancen für ihre Schullaufbahn und den Start in ihr Berufsleben zu ermöglichen“, wie die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll meint. Schon seit März ist bekannt, dass die Caritas-Tageseinrichtung St. Jacobus in Hilden, der Kindergarten Teichstraße in Mettmann, die AWO-Kindertagesstätte Grünauer Straße (im Verbund mit der AWO-Kindertagesstätte Prenzlauer Straße - beide eingebettet in das Netzwerk „Mo.Ki – Monheim für Kinder“) und die SKFM-Kita St. Johannes in Monheim durch das Programm gefördert werden. Nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund haben Förderbedarf. Auch Kinder mit allgemeinen Defiziten in der

sprachlichen Entwicklung sollen vom Programm von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) profitieren. Bis zum Jahr 2014 stellt das Bundesfamilienministerium insgesamt 400 Millionen Euro für bundesweit bis zu 4000 Kitas zu Verfügung – insbesondere für Einrichtungen in sozialen Brennpunkten. 3000 Kitas werden in diesem Jahr gefördert, weitere 1000 sollen im Frühjahr 2012 für das Programm ausgewählt werden.

**Radeln**

Das Radfahren in der Fußgängerzone rund um die Heinestraße bleibt untersagt. CDU, SPD, FDP sowie Menschen für Monheim stimmten im Rat am 6. April gegen den Vorschlag von Peto-Bürgermeister Daniel Zimmermann, Fußgänger und Radfahrer hier gleichzeitig zuzulassen.

**Messdienertreffen**

Am Samstag, den 7. Mai, findet ein großes Messdienertreffen aller aktiven und ehemaligen Messdiener von St. Gereon statt.



Michaela Noll (Mitte), hier mit Ursula Klomp und Harald Senft von der Monheimer Senioren-Union vorm „Pfannenhof“ im Schatten des Schelmenturmes. Foto: Büro Noll

Wer bei der Messe um 18 Uhr mittdienen möchte, sollte um 16 Uhr zum Proben an St. Gereon sein. Die Messe um 18 Uhr wird unter anderem zelebriert von Monsignore Pfarrer Winfried Motter (ehemaliger Pfarrer an St. Gereon) und dem Leverkusener Stadtdechant Pfarrer Heinz-Peter Teller (ehemaliger Kaplan an St. Gereon). Im Anschluss treffen sich alle zu einer kleinen Party/einem kleinen Umtrunk im „Pfannenhof“ in der Altstadt. Weitere Infos auch unter Facebook/Messdienerschaft St. Gereon oder bei Svenja Sachs, Telefon 0151/18322714. Wer ehemalige Messdiener kennt, wird gebeten, diese Info weiter zu geben – damit eine große Zahl Ehemaliger am Treffen teilnehmen kann.

**Jubiläum**

Auf vierzig Jahre im öffentlichen Dienst blickt Hermann Abels zurück. Dem Betriebsmeister der Städtischen Betriebe gratulier-

ten am 5. April im Rathaus Verwaltungsspitze, Kollegen und Personalrat. Hermann Abels wurde 1948 in Elsdorf (Kreis Bergheim) geboren. Nach der Schule absolvierte er im Betrieb seiner Eltern eine Ausbildung zum Landwirt und besuchte die Landwirtschaftliche Berufsschule in Bergheim. Nach dem Wehrdienst machte sich Abels für kurze Zeit in Monheim als Gastwirt selbstständig, bevor er am 1. Oktober 1972 beim damaligen städtischen Betriebshof eintrat. Abels legte die Werkprüfung ab und wurde 1977 zum Kolonnenführer bestellt. Am 1. August 1993 wurde Abels mit der Funktion des Betriebsmeisters betraut.

**Streetball**

Der Monheimer Kulturausschuss hat im April einstimmig die Errichtung eines neuen Streetballplatzes an der Falkenstraße beschlossen. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt**

**TRUCKCENTER LANGENFELD**  
Nutzfahrzeuge AG  
02173 / 90450-0  
www.truckcenterlangenfeld.de

*Viel Laster für wenig Zaster!*

**Di Buo**  
Textilreinigung  
Änderungsatelier

„Alles aus Textilien ist zur Pflege bei uns in besten Händen!“

Frohnstraße 29  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: (02173) 53647  
www.dibuo-reinigung.de  
Mo.-Fr. von 7.30-18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. von 8.30-14.00 Uhr

**Jetzt Oberbetten waschen lassen!!**

**Viva-Deo-Plus® Verfahren:**

- desinfiziert
- wäscht schonend fasertief rein
- verbannt Gerüche aus Ihren Textilien

Gepflegte Qualität FashionCare® des Textilreinigers

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

In der vergangenen April-Ausgabe ist uns leider ein Fauxpas unterlaufen. Bei der Elf des Monats wurde aufgrund eines technischen Fehlers versehentlich eine Grafik aus dem Jahr 2007 gedruckt. Ein Aprilscherz sollte dies nicht sein. Wir bitten Sie, unseren Fehler zu entschuldigen. Nebenstehend haben wir deshalb neben der aktuellen Elf auch die korrigierte Elf des Monats der April-Ausgabe veröffentlicht. Dazu liefern wir Ihnen wie gewohnt den monatlichen Rückblick auf das Fußballgeschehen in Langenfeld und Monheim. Berücksichtigt sind die Ergebnisse bis zum 28. April (Redaktionsschluss).

### NIEDERRHEINLIGA

Ein Mammut-Programm mit vielen englischen Wochen haben die **SF Baumberg** (SFB) im April absolviert (acht Punktspiele bis Ostermontag). Dabei legte die Elf von SFB-Trainer Jörg Vollack mit stolzen 15 Zählern den Grundstein für den Klassenerhalt. Zuletzt feierten die Sportfreunde drei triumphale Siege:

6:0 gegen Hönnepel-Niedermörmter, 2:1 in Wülfrath und 4:0 gegen den direkten Konkurrenten 1. FC Bocholt. Baumberg kletterte auf Platz zehn (41 Punkte) und vergrößerte den Vorsprung auf Rang 15 (Bocholt) auf neun Zähler. „Wir haben einen großen Schritt gemacht, aber noch nichts erreicht“, warnt SFB-Trainer Vollack. Nach aktuellem Stand müsste der Tabellenfünfte eine Relegation mit den Vizemeistern der drei Landesligen bestreiten. „Auf diese Lotterie wollen wir uns nicht einlassen“, meint Vollack, „wir wissen aber, dass wir eine technisch richtig starke Elf sind, müssen jedoch weiter mit der nötigen Aggressivität ins Spiel gehen.“ Der SFB-Coach freut sich auch über den körperlichen Top-Zustand seiner Schützlinge. Für die nächste Saison hat Baumberg Nils Esslinger (TuSpo Richrath) und Marcel Bergkemper (1. FC Monheim) verpflichtet.

### LANDESLIGA

Pünktlich zum Osterfest feierten die Langenfelder Klubs die sportliche Wiederauferstehung.

**TuSpo Richrath** gewann zuletzt überraschend bei den Spitzenteams Eller 04 (2:1) und FC Remscheid (1:0) und sicherte sich damit als Tabellenzöwlfte (23 Punkte aus 23 Spielen) bei sechs Punkten Vorsprung auf den HSV Langenfeld so gut wie sicher den Klassenerhalt. „Das waren zwei sehr gute Spiele. Bei uns ist alles im grünen Bereich. Wir freuen uns aber, wenn auch der HSV in der Klasse bleibt“, sagt Richraths Sportlicher Leiter Arno Gedes. Nachfolger von Trainer Ganija Pjetrovic wird zur neuen Saison der ehemalige TuSpo-Spieler Michael Kezmann (zuletzt Trainer beim SC West). Als Neuzugänge stehen bislang fest: Robin Scholer (SF Baumberg II), Mehmet Sezar (Genclerbirligi Opladen), Marc Kübeler (Mittlerrheinligist Wesseling), Sebastian Pichura (BV Burscheid) und Tofik Bahouca (SC Flingern).

Der **HSV Langenfeld** ist auf dem besten Weg, mit seinem neuen Coach Oliver Fecker das kleine Fußball-Wunder Klassenerhalt zu realisieren. Der 46-Jährige übernahm das Traineramt von Guido Röhrig, der 13 (!) Jahre als HSV-Coach arbeitete. Nach Feckers Debüt mit dem 2:4 beim SV Mönchengladbach holte der HSV drei Heimsiege: 5:0 gegen TuS Grevenbroich, 3:1 gegen Uedesheim und 2:1 gegen den VfB Hilden. „Wir haben gutes Spielermaterial und können nicht innerhalb von 14 Tagen die Mannschaft umkrempeln. Die Mannschaft kann Fußball spielen. Guido Röhrig hat hier über Jahre super Arbeit gemacht und dieses Team zusammengestellt“, erklärt der neue HSV-Coach Fecker, der jetzt mit André Pilz (früher unter anderem bei den SF Baumberg) als Co-Trainer arbeitet. Der HSV (17 Punkte/nach zwei Spiele) gab die rote Laterne an Grevenbroich-Süd ab (13/nach vier Spiele). Nach aktuellem Stand bedeutet der vorletzte Rang den direkten Klassenerhalt. Die insolventen VfR Neuss und Union Solingen stehen als Absteiger fest.

### BEZIRKSLIGA

Beim **1. FC Monheim** (FCM) wurde Ende März Trainer Udo Dorn-



Die Elf des Monats in doppelter Ausführung: Oben die aktuelle Elf und darunter die korrigierte Elf des Monats unserer April-Ausgabe. Hier hatten wir aufgrund eines technischen Fehlers versehentlich eine alte Grafik gedruckt.

haus (wechselt zum SC Reusrath) beurlaubt. Co-Trainer Karim El Fahmi übernimmt bis zum Saisonende die Verantwortung und konzentriert sich danach auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer. Als neuer FCM-Coach steht bereits Thomas Erff fest (wir berichteten). In der Liga gelangen Monheim nach dem 1:3 im Spitzenspiel bei TuRU Düsseldorf II drei Kanter Siege (18:4 Tore), die den Sprung auf den sportlich wertlosen zweiten Platz brachten. Bei neun Punkten Rückstand auf Tabellenführer TuRU II sind die Titelchancen nur noch theoretischer Natur. „Das ist alles schön und gut, aber für den zweiten oder dritten Platz können wir uns nichts kaufen“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess.

Der **SSV Berghausen** holte aus den letzten fünf sieglosen Spielen nur zwei Punkte. Trotzdem liegt das Team von SSV-Trainer Siegfried Lehnert auf Platz zehn (37 Zähler) mit einer ausgeglichenen Bilanz (zehn Siege, zehn Niederlagen, 50:50 Tore) absolut im Soll.

### KREISLIGA A und KREISPOKAL

In der Kreisliga A scheint den **SF Baumberg II** auf der Zielgeraden etwas die Luft auszugehen.

Nach zwei Niederlagen musste Baumberg, das lange wie der sichere Aufsteiger aussah, die Führung an Genclerbirligi Opladen abtreten. SFB-Trainer Andreas Franke hört am Saisonende aus privaten Gründen auf, Nachfolger wird der frühere Zweitliga-Profi Thomas Zak (früher auch Trainer beim VfB Langenfeld). Der **1. FC Monheim II** liegt nach 23 Runden (35 Punkte) auf einem guten vierten Platz. Dahinter folgen der **GSV Langenfeld** (34) als Sechster und der **SC Reusrath** (28) als Neunter. Der neue GSV-Trainer Benjamin Uhlenbrock ärgert sich über die magere Bilanz der letzten vier Spiele (nur vier Punkte). „Einige sind nicht an ihr Limit gegangen. Ich habe den Jungs klar gemacht, dass auch bei uns Konkurrenzkampf herrscht.“ Im Kreispokal-Derby der dritten Runde unterlag der GSV unglücklich beim TuSpo Richrath (1:3). Reusrath gewann in Monheim überraschend mit 1:0. TuSpo traf in der vierten Kreispokalrunde auf den VfB Solingen (30. April/nach Redaktionsschluss). Am 17. Mai (19.30 Uhr, MEGA-Stadion an der Sandstraße) erwarten die SF Baumberg den SC Reusrath. Die Sieger sind für den Niederrheinpokal qualifiziert.

(FRANK SIMONS) ■

## Bundesliga aktuell

Zwei Spieltage vor Schluss ist der Kampf um die deutsche Fußballmeisterschaft 2010/11 bereits entschieden, die von Jürgen Klopp trainierten Dortmunder Borussen holten mit einem 2:0 gegen den „Club“ aus Nürnberg die Meisterschale. **Bayer Leverkusen** hat als Zweiter fünf Punkte Vorsprung auf Bayern München, am 7.5. und am 14.5. trifft man auf den HSV (zuhause) und Freiburg (auswärts, jeweils 15.30 Uhr). Könnte man den zweiten Platz behaupten, wäre man direkt für die Champions League qualifiziert. Bayer war trotz zwei bitteren Auswärtsniederlagen bei Bayern und in Köln Ende April immer noch die beste Rückrundemannschaft. In der 2. Liga trifft die **Düsseldorfer Fortuna**,

Neunter nach 32 Spieltagen, zum Saisonende auf Aachen (8.5., daheim) und Fürth (15.5., auswärts); Anpfiff ist jeweils um 13.30 Uhr. Die Mittelfeldspieler Marco Christ und Patrick Zoundi werden die Düsseldorfer übrigens am Saisonende verlassen, als weiterer Neuzugang neben dem australischen Nationalstürmer Robbie Kruse kommt der tunesische Mittelfeldspieler Karim Aouadhi an den Rhein. Die Fortuna holte 13 Punkte aus den fünf Spielen im April, besonders auffällig dabei oft: der dänische Stürmer Ken Ilsö (sieben Tore für F95 in 14 Partien). Mehr Infos zur Fortuna und über Bayer 04 gibt es immer aktuell im Internet unter [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de).

## SG Monheim hat Deutschen Meister in ihren Reihen

Neues vom Kickboxen, Handball, Kanusport und Badminton

### Kickboxen

Die SG Monheim, vor 117 Jahren gegründet und vor allem im Breiten- und Gesundheitssport tätig, hat nun zum ersten Mal einen Deutschen Meister in den eigenen Reihen. Nach vielen Wochen harten Trainings ging es für Semmy Mathias Ademoski Ende März nach Gleidorf (Sauerland), um dort um die Deutsche Meisterschaft im Kickboxen (Klasse bis 80 kg) zu kämpfen. Der Kampf ging über fünf Runden und verlangte Ademoski alles ab. Der Kampf wurde von Semmy Mathias sehr offensiv geführt und es kam dabei immer wieder zu schwerem Schlagabtausch. Dank hervorragender Technik und sehr guter Kondition stand der Sportler mit mazedonischen Wurzeln nach fünf Runden als Sieger fest und konnte so den begehrten Meistertitel nach Monheim bringen. Die im April 2009 gegründete Boxabteilung der SG Monheim, die schon im letzten Jahr durch eine eigene Boxveranstaltung in der Sandberghalle auf sich aufmerksam gemacht hatte, hat mit Ademoski (er ist auch gleichzeitig Trainer und Abteilungsleiter) ein echtes Vorbild in den eigenen Reihen. In einer kleinen Feierstunde beglückwünschte der Vorsitzende der SG Monheim, Karl-Heinz Göbel, Semmy Mathias Ademoski im April für diese herausragende Leistung. Viel Zeit zum Feiern blieb allerdings nicht, da sofort wieder Training angesagt war. Noch vor den Sommerferien ist wieder eine eigene Boxveranstaltung in Monheim geplant. Da ist man natürlich besonders motiviert und möchte mit besonderer Leistung vor eigenem Publikum auftreten. Besonders bemerkenswert ist Ademoskis Erfolg insofern, als dass er erst im letzten Jahr nach etwa dreizehnjähriger Wettkampfpause in den Ring zurückgekehrt war. Zudem ist der Kampfsportler immerhin Jahrgang 1971. Aber die Kampfvorbereitung mit Coach Manfred Gebauer, der schon Boxasse wie Felix Sturm und Sebastian Sylvester trainierte, zahlte sich voll-



Semmy Mathias Ademoski.

Foto: privat

ends aus. Ademoski über seine Vorbereitung: „Ich habe so viel Schweiß gelassen, dass es mir so vorkam, als ob es tagelang regnete.“

### Handball

Für die Handballer und Handballerinnen der SG Monheim ist die Saison beendet. Die SGM-Damen schlossen die Landesligasaison als Sechste ab, die Kreisliga-Herren wurden am Ende Vierte – als Aufsteiger. Die „zwote“ Damenmannschaft landete zum Abschluss in der Kreisliga auf Rang sechs.

### Kanu

Anlässlich der Wildwasserabfahrtsrennen im Frühjahr durch Monschau/Eifel auf der Rur gab es vom Perlenbachstausee einen dreistündigen Wasserzuschuss. Traditionell nutzen dies auch zwölf Wildwasserspezialisten des Monheimer Kanu-Clubs, angeführt von Fahrtenleiter Manfred Klug, neben vielen anderen Kanuten, um die einzige natürliche Wildwasserstrecke in NRW mit ihren Kajaks vom Stauseeablass bis in den Rurstausee zu befahren. Besonders attraktiv sind der Rurzufluss Perlenbach mit den sogenannten Perlbachkaskaden, einer stark verblockten Wildwasserpassage, die phantastische Fahrt auf der Rur durch das mittelalterliche Monschau, das Venedig der Eifel. Romantische Häuserfassaden wechseln sich ab mit mittelschweren Wildwasserpassagen wie zum Beispiel dem Favi-

rentöter, einem Wehr mit einem wuchtigen Auslauf, der auf einer hohen Ufermauer endet. Auch die Weiterfahrt bis zum Rurstausee in Einruer blieb bei abnehmenden Schwierigkeiten durch das bewaldete Rurtal weiterhin sportlich interessant. Wie die Wildwasserkanuten beklagten auch die Slalomkanuten die niedrigen Pegelstände der Sieg, bedingt durch die Trockenheit im Spätwinter und Frühling. Zehn Teilnehmer des MKCs gingen beim Kanuslalom am letzten Märzwochenende an den Start in Eitorf. Gleich zwei Siege im Kajak-Einer der Herren-Leistungsklasse II verbuchte Sebastian Hitz. Wie in den letzten Jahren gewannen die beiden Altersklassenfahrer Sven Rottenberger (Altersklasse C) und Klaus Peschel (Altersklasse D) souverän im Kajak-Einer ihre Wettbewerbe. Im Damen-Kajak-Einer wurde Anja Rottenberger Zweite vor Katrin Pallenberg, die den dritten Rang belegte. Erstmals bei den Junioren startete Tobias Breuer. Der Gymnasiast aus Monheim schaffte auf Anhieb einen Bronzerang.

### Badminton

Die für den FC Langenfeld spielende Monheimerin Fabienne Deprez holte bei den Badminton-U19-Europameisterschaften mit dem deutschen Team den Mannschaftstitel, zudem gab es Bronze im Dameneinzel. Die diesjährigen Europameisterschaften fanden in Vantaa/Finnland statt.

(FRANK STRAUB) ■

## Kregelohs Kapitalmarkt-Kolumne (3)



Foto: privat

### Lukrative Sachwert-Investitionen in ökologische und nachhaltige Solarkraft

Das heutige Thema habe ich aufgrund Ihrer vielen Anfragen zu den in meiner März-Kolumne erwähnten Solarparkfonds gewählt. Ich war positiv überrascht, wie viele Menschen sich Gedanken darüber machen, ökologisch korrekt mit darüber hinaus attraktiven Renditen zu investieren. Sicherlich haben auch die Ereignisse in Japan und die aktuelle politische Diskussion über den Atomausstieg in Deutschland dazu beigetragen.

Nachfolgend liste ich die hierfür relevanten Kriterien für Sie auf. Denn bei der Auswahl des richtigen Investitionsobjektes gilt es Vorsicht und Expertise walten zu lassen. Detailliert gehe ich darauf auch in dem die Kolumne begleitenden Podcast auf meiner Homepage ein.

#### 1) Werden Sie zum Eigentümer statt zum Gläubiger!

a) Investieren Sie nicht in Anleihen von möglicherweise mit dem Thema Solarkraft verbundenen Unternehmen. Denn dann erwerben Sie nur Schuldtitel mit allen damit verbundenen Risiken. Dazu zählen insbesondere die Insolvenz des Unternehmens und der Festzins, der sich nicht bei steigenden Inflationsraten nach oben anpasst.

b) Werden Sie stattdessen (Fonds-)Eigentümer. Denn Fonds schützen Ihr Sachwert-Kapital vor Insolvenzen als so genanntes

„Sondervermögen“. Als Miteigentümer erhalten Sie zudem nicht nur die (für mindestens 20 Jahre) garantierte Einspeise-Vergütung, sondern darüber hinaus auch den regulären Strompreis – und dieser ist in den letzten Jahren deutlich stärker gestiegen als die Inflationsrate. Somit haben Sie gewissermaßen den Inflationsschutz gleich eingebaut.

#### 2) Der richtige Standort ist entscheidend – und viel Geld wert!

Ein Solarpark im Süden Europas bietet aufgrund der deutlich höheren Sonneneinstrahlungsdauer und der dort höheren Einspeise-Vergütungen circa dreimal so hohe Einnahmen wie beispielsweise ein exakt gleichwertiger Park im Süden Deutschlands. So erzielen entsprechend gut konzipierte Parks eine Rendite von circa 7,5 Prozent p.a.

#### 3) Investieren Sie in Qualität und Expertise!

Es ist wichtig, einen Initiator mit ausgewiesener Expertise und makelloser Leistungsbilanz zu wählen. Meine aktuelle Empfehlung beispielsweise betrifft somit einen Initiator,

- bei dem Sie aktuell in das größte Solarkraftwerk Europas investieren können,
- der bereits 22 Solarparkfonds erfolgreich platziert hat und welcher
- der Gewinner des Feri Euro-Rating Awards in der Kategorie „New Energy“ des Jahres 2010 ist.

Im Grunde genommen also kann es ganz einfach sein, ökologisch und rentierlich zu investieren. Stellen Sie mir gerne Ihre Fragen, die sich hieraus für Sie ergeben. Ich lade Sie herzlich ein, sich zu informieren und freue mich über Ihre Anfragen und auf die gemeinsame Diskussion! (jens@kregeloh.de,

www.kregeloh.de, Telefon 015 111 444 6 44).

Ihr Bankfachwirt  
Jens Kregeloh

## Die Volleyballerinnen des BTSC

Mit Teamgeist und Begeisterung beim Pritschen und Baggern

**Der Volleyballsport erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch in Baumberg wird mit Begeisterung gebaggert, gepritscht und geblockt. Der Baumberger Turn- und Sportclub (BTSC) war in der im vergangenen Monat beendeten Saison 2010/11 mit einem Damenteam im Ligenbetrieb am Start. Dabei belegte BTSC-Trainer Stephan Oberdieck mit seiner jungen Mannschaft, die neun Spielerinnen sind im Alter von 17 bis 24 Jahren, in der Kreisliga den vierten Tabellenplatz.**

### 35 Millionen Aktive

Volleyball nahm in Deutschland mit den Olympischen Spielen in München 1972 einen enormen Aufschwung. Heute sind im Deutschen Volleyballverband (DVV) 5163 Vereine mit 9455 Mannschaften (inklusive der Ju-

nioren bis zur B-Jugend/U 18) und 481 442 Mitgliedern gemeldet. Weltweit sind knapp 35 Millionen Volleyballer aktiv, repräsentiert in 218 Nationen vom Volleyball-Weltverband FIVB (Federation Internationale de Volleyball) mit Sitz in Paris. Volleyball, seit 1964 Olympische Disziplin, stammt aus den USA und wurde im Jahr 1895 von William G. Morgan, einem Sportdirektor aus Springfield, entwickelt. Morgan wollte aus den robusteren Sportarten Handball und Basketball eine sanftere Sportart für die ältere Generation kreieren. Damals ahnte niemand, dass Volleyball einen Siegeszug rund um den Globus antreten sollte - und nicht nur die ältere Generation begeisterte. US-Soldaten brachten das Spiel im ersten Weltkrieg nach Europa, es dauerte aber bis Anfang der 50er Jahre, ehe sich der Sport auch hier durchsetzen konnte.



Eine starke Mannschaft mit tollem Teamgeist: Die Volleyballerinnen des Baumberger TSC. Spielführerin des Teams ist Marina Scholinakis (vorne mit Ball/Nummer 21), Trainer Stephan Oberdieck (rechts). Fotos (3): Baumberger TSC

### Kleine Regelkunde

„Volleyball ist ein Mannschaftssport ohne den direkten Kontakt zum Gegner. Man muss miteinander spielen, um Erfolg zu haben“, erklärt BTSC-Coach Stephan Oberdieck den besonderen Reiz seiner Sportart. Das Ziel beim Volleyball ist, den Ball ohne Hilfsmittel auf den Boden der gegnerischen Spielhälfte zu be-

fördern und zu verhindern, dass Gleiches dem Gegner gelingt, oder die gegnerische Mannschaft zu einem Fehler zu zwingen. Dabei darf der Ball maximal drei Mal in Folge gespielt werden. Das gesamte Spielfeld ist 18 Meter lang, neun Meter breit und getrennt durch ein Netz in zwei Hälften geteilt. Bei den Herren misst das Netz 2,43 m, bei den Damen 2,24 m und beim Mixed 2,35 m. Der Volleyball (Um-

fang 65 bis 67 cm/260 bis 280 Gramm) ist deutlich kleiner und leichter als ein Fußball oder Basketball. Gespielt wird über drei Gewinnsätze, jeweils bis 25 Punkte. Ein entscheidender fünfter Satz geht bis 15 Punkte („Tie-Break“). Jedes Team hat sechs Spieler („Starting Six“), in der Regel zwei Mittelblocker, zwei Außenangreifer und zwei Zuspieler. Je nach taktischer Ausrichtung wird auch ein Diagonal-

## +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker

(FST) Kleine Korrektur: Auf Seite 9 der letzten Ausgabe schreiben wir von einer Bundestagsdebatte zur **Präimplantationsdiagnostik** am 17. März. Die Debatte jedoch wurde auf Mitte April verschoben. +++ Eine **Initiative für mehr sommerliche Blütenpracht** auf Straßen und Plätzen startet Bürgermeister Daniel Zimmermann. „Ich hoffe dabei auf die Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger“, sagte der Verwaltungschef. Als Anreiz zum Mitmachen wird die Stadt mehr als 1300 Begonien, Fleißige Lieschen und Studentenblumen verteilen. „Die Gewächse sollen auf öffentlichen Flächen am Straßenrand, auf Grünstreifen oder Baumscheiben gepflanzt werden, damit alle etwas davon haben“, sagte Zimmermann. Schon jetzt gibt es Anwohner oder auch Vereine, die Pflanzbeete und -kübel gärtnerisch gestalten und pflegen. „Dieses Engagement zum Wohle der Allgemeinheit wollen wir mit der Blumen-Aktion fördern und

ausbauen“, so Zimmermann. Interessenten können sich jederzeit an Fritz-Ulrich Axt vom Bereich Bauwesen wenden, E-Mail blumen@monheim.de, Telefon (02173) 951-672. Wer an der Verteilung der kostenlosen Pflanzen teilnehmen will, melde sich unter Angabe der Fläche, die bepflanzt werden soll, bis zum 13. Mai. Die Verteilung der Pflanzen erfolgt am 21. Mai um 10 Uhr vor dem Rathaus (Rathausplatz 2). +++ Wer behauptet denn, dass Kinder im Kindergartenalter noch zu klein sind für Mathematik oder Informatik, Naturwissenschaften oder Technik? Die **Integrative Evangelische Kindertagesstätte Baumberg** beweist das Gegenteil – und wird jetzt als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ – getragen von der Helmholtz-Gemeinschaft, der Unternehmensberatung McKinsey, der Siemens- und der Dietmar-Hopp-Stiftung – bringen Kinder dazu, mit Begeisterung zu forschen

und mit Freude zu lernen. **Das Zertifikat als „Haus der kleinen Forscher“** überreichte der regionale Koordinator, Harri Schlicht, am 7. April 2011 in der Evangelischen Kindertagesstätte Baumberg an der Schellingstraße 34. +++ Einen **Pflegestützpunkt haben im Dezember der Kreis Mettmann, die kreisangehörigen Städte und die AOK-Regionaldirektion Kreis Mettmann (Neanderstraße 16, AOK-Haus)** eröffnet. Dort können sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreisgebiet unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit kostenlos zum Thema Pflege beraten lassen. Zugleich werden die verschiedenen Hilfs- und Unterstützungsangebote verknüpft und koordiniert. Um eine wohnortnahe Beratung zu ermöglichen, werden in den Städten Außenstellen des Pflegestützpunkts eingerichtet. Im April wurde auch in Monheim eine Außenstelle eröffnet. Bis zum 30. Juni sollen in allen Städten des Kreises

Außenstellen vorhanden sein. Beratung in der Monheimer Außenstelle ist immer donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus, Raum 128 (Standesamt), Eingang Alte Schulstraße 34. Anwesend sind Mitarbeiter der AOK sowie der städtischen Pflege- und Wohnberatung. +++ „Er Sie Ex“ - welche Pointen dem **Comedian Moses W.** zum Verhältnis von Männern und Frauen einfallen, zeigt sich bei seinem Soloauftritt am Freitag, den 6. Mai, im **Sojus 7** (Kapelstraße 38). Beginn ist um 20 Uhr. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf bei Marke Monheim und Bücherstube Rossbach (beide Alte Schulstraße 35) und bei Lotto-Toto Stock (Hauptstraße 80) sowie an der Abendkasse 12,50 Euro. Reservierung bei der veranstaltenden Volkshochschule, Tempelhofer Straße 15, Telefon (02173) 951-743. +++ Das **Ulla-Hahn-Haus** soll nach dem mehrheitlichen Willen der Monheimer Lokalpolitiker für 524000 Euro umgebaut werden. Das Land

NRW erwägt, 294000 Euro zu übernehmen. Das Elternhaus der Monheimer Schriftstellerin soll ein Zentrum für jugendkulturelle Bildung werden. Über Details der künftigen Nutzung wurde zuletzt kontrovers diskutiert. +++ Die **Image- und Marketingkampagne „Monheim am Rhein plus“** der städtischen Wirtschaftsförderung kommt buchstäblich ins Rollen. Als Werbeträger und Blickfang wird künftig ein **Gelenkbus der Bahnen der Stadt Monheim** im Liniennetz, das sich auch auf die Nachbarstädte erstreckt, unterwegs sein. +++ Erneute **Schließung des hoch subventionierten „Anti-Angst-raum-Kiosks“ an der Unterführung Friedrichstraße:** Der hier erst Ende 2010 eingezogene Düsseldorfer Künstler und Beuys-Schüler **Heiner Hinrichs** hat den Mietvertrag gekündigt – dem Vernehmen nach aufgrund eines nicht beseitigten Wasserschadens. +++ **Neue Vorsitzende der Jugendpartei PETO ist Laura Töpfer.** ■



Mit Einsatz im Kampf um Punkte und Sieg: In der vergangenen Kreisliga-Saison belegten die BTSC-Damen den vierten Platz.



Mit Überblick: Der Schiedsrichter hat beim Duell am Netz alles unter Kontrolle.

spieler oder ein Libero (Annahme- und Abwehrspezialist) eingesetzt. Pro Team und Satz sind bis zu sechs Auswechslungen möglich, jede Mannschaft kann maximal zwölf Aktive melden. Die üblichen Spieltechniken beim Volleyball sind Baggern (Zuspiel von unten), Pritschen (oberes Zuspiel), Blocken (Abwehr am Netz), Heber (mit den Fingern der Schlaghand) und Smash (Schmetterschlag).

#### Kontinuierlich verbessert

Der noch junge Baumberger Turn- und Sportclub entstand im Januar 2007 aus der Fusion von TuS Baumberg und dem Baumberger SSC (BSSC). Aktuell hat der BTSC fast 1100 Mitglieder und ist damit hinter der SG Monheim der zweitgrößte Sportverein der Stadt. Die Volleyball-Abteilung hat 53 Mitglieder. Der BTSC bietet als Breitensportverein in über 30 Abteilungen und Kursen ein umfangreiches Sportprogramm. Vor der Fusion wurde Volleyball beim Baumberger SSC gespielt. BTSC-Abteilungsleiter Klaus Schneider stieg 1994 beim damaligen Baumberger SSC als Trainer ein. Stephan Oberdieck ist in Baumberg seit 2001 als Trainer tätig, damals noch in der BSSC-Jugend. Im Jugendbereich bezeichnet der Baumberger Übungsleiter eine Vizemeisterschaft mit der weiblichen D-Jugend (2005) als größten sportlichen Erfolg. Aus dem aktuellen Kader der Damen-Mannschaft trainierten schon seine Tochter Svenja, die Schwestern Lisa und Anna Wagener sowie Carolin Alder in der Jugend unter dem erfahrenen BTSC-Coach. Der 52-Jährige ist zudem für den gesamten Kreis Mettmann als Kreisspielwart und als Kreisjugendwart tätig. Stephan Oberdieck ist auch selbst noch mit Begeisterung im Volleyball aktiv und spielt für die Alten Herren der SG Langenfeld.

Die Volleyballerinnen des BTSC spielen seit drei Jahren in der Kreisliga. Dabei hat sich das junge Team kontinuierlich verbessert. Platz acht im ersten Jahr folgte ein fünfter Rang in der zweiten Saison und nun der vierte Platz. Auch wenn die Mannschaft noch in der untersten Liga antritt und der Aufstieg in die Bezirksklasse bislang kein Thema war, ist durchaus Potential vorhanden. Den Beweis hierfür lieferten die jungen Baumbergerinnen mit ihren vier Saisonsiegen oder auch mit einem Satzgewinn gegen den ungeschlagenen Meister TV Hösel. Das Wichtigste ist aber der tolle Teamgeist. „Es macht einfach Spaß, dass sich bei uns eine auf die andere verlassen kann. Die meisten sind untereinander befreundet und unternehmen auch in der Freizeit viel gemeinsam. Wir möchten uns aber natürlich auch sportlich verbessern“, erzählt Spielführerin Marina Scholinakis, die seit drei Jahren dabei ist und am 1. Mai ihren 21. Geburtstag feierte. Auch wenn es bis zum Derby gegen die erste Mannschaft der SG Langenfeld (Regionalliga/dritthöchste Klasse) noch ein weiter Weg ist, appelliert Trainer Stephan Oberdieck an den sportlichen Ehrgeiz seiner Damen. „Die Ambitionen bei den Mädels sind ziemlich unterschiedlich. Wenn nicht alle mitziehen, wird es schwierig.“

#### Kader der BTSC-Damen

Trainiert wird bei den BTSC-Damen montags und dienstags (von 20 bis 22 Uhr in der Geschwister-Scholl-Halle). Neben den Einsätzen in der Liga startet das Team mit einigen Herren als Mixed-Mannschaft bei diversen Hobby-Turnieren. Außerdem gibt es beim BTSC eine weibliche Jugendmannschaft (U 16), die in der kommenden Saison unter der Regie von Sonja Uffelmann auch wieder in der Meis-

terschaft startet. Zusätzlich bietet der BTSC einen Volleyballkurs für Jugendliche an, der mittwochs (19 bis 20 Uhr) in der Kniprode-Halle auf dem Programm steht und von Peter Sczepanek geleitet wird. Die Hobby-Mixed-Mannschaft trainieren Klaus Schneider und Andreas Fiebig. Für die kommende Kreisliga-Saison hat Stephan Oberdieck für sein Damen-Team

neun Spielerinnen gemeldet. Das Aufgebot: Marina Scholinakis, Lisa Wagener, Sabrina Witt (alle Außenangriff), Victoria Gerling, Anna Wagener, Carolin Alder (alle Mittelblock), Sandra Martelock, Svenja Oberdieck, Patrizia Sabetta (alle Zuspielerinnen). Neue Spielerinnen ab 16 Jahren sind im BTSC-Damens-Team gerne willkommen. „Die müssen nur nett sein und etwas

Ehrgeiz mitbringen“, sagt Marina Scholinakis lachend. Der Mitgliedsbeitrag beträgt übrigens neben einer einmaligen Aufnahmegebühr von zehn Euro nur 24 Euro im Quartal für Erwachsene und 18 Euro für Jugendliche. Weitere Infos im Internet ([www.btsc1897.de](http://www.btsc1897.de)) oder telefonisch unter 02173 - 2758097 bei Abteilungsleiter Klaus Schneider. (FRANK SIMONS) ■

## Die Messe zum Thema Energie-Sparen in Monheim am Rhein



### Der Energie-Spar-Tag

**Sonntag, 22. Mai 2011**  
auf dem Gelände der MEGA im RheinPark, Rheinpromenade 3a, Monheim am Rhein

**10 Uhr bis 18 Uhr**  
**Eintritt frei.**



Eine Veranstaltung der MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH und der Harry Lorenz Werbeagentur GmbH

## Der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf

60-jähriges Jubiläum und die Kameradschaft beim Arbeitsdienst

Die Faszination des Wassersports ist grenzenlos und bietet pures Vergnügen in endlosen Variationen. Zum Beispiel stilvoll an Bord einer Segelyacht, in Action auf schnellen Motorbooten oder etwas gemüthlicher an Bord einer Motoryacht mit dem Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit. Beim Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf (YCWH) wird die Faszination des Wassersports inzwischen weit länger als ein halbes Jahrhundert mit Begeisterung gelebt. Der Club feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum, das natürlich gebührend begangen wird. Am 17./18. September steigt das maritime Hafenfest mit einem großen Rahmenprogramm.

### Aus der Historie

Der YCWH wurde 1951 als Segelclub Wuppertal gegründet. Der Club pachtete damals bei Rheinkilometer 717 am Ortsausgang Monheim-Baumberg ein Gelände, das aber bald darauf als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde und 1954 aufgegeben

werden musste. Nach einer kurzen Zwischenstation nahe der heutigen Clubanlage wurde man 1960 endgültig im Hitdorfer Hafen heimisch. Der Wirtschaftshafen Hitdorf verlor damals zusehends seinen Gewerbecharakter und bot die Möglichkeit zur Ansiedlung von Sportschiffen. Der Club erwarb ein passables Grundstück direkt an der Rheinpromenade, bei Rheinkilometer 707, und erlebte schon bald einen starken Zulauf an neuen Mitgliedern. 1961 wurde der Segelclub Wuppertal deshalb in Verbindung von Tradition, aktuellem Standort und der neuen Mitgliederstruktur in Yachtclub Wuppertal-Hitdorf umbenannt. 1963 konnte das neue Clubhaus mit Einliegerwohnung eingeweiht werden. Das Clubhaus auf der Rheinstraße 166 stellt sich heute mit seiner Freiterrasse, der zur Rheinseite vorgebauten Veranda und dem Fahnenpodest äußerst repräsentativ dar. Das frühere Vereinsheim, ein Blockhaus, wurde zu einer gut ausgestatteten Werkstatt (vom Schweißgerät bis zum Gabelstapler) umgebaut, die den Mitgliedern für Ei-



Blick auf die Steganlage des Yacht-Clubs Wuppertal-Hitdorf im Hitdorfer Hafen. 45 Liegeplätze, davon zehn Gastlieger, stehen zur Verfügung. Im Vordergrund auf dem Rasen liegt ein „Optimist“, ein Kinder-Segelboot. Fotos (4): YCWH

genleistungen zur Verfügung steht. Das Clubhaus ist samstags und sonntags (jeweils ab 12 Uhr) auch für Gäste geöffnet. Das Hafenmeister- und Clubwirt-Ehepaar Teresa und Raphael Weghaupt bietet neben Getränken eine kleine Speisekarte.

### Förderung des Vereinslebens

Aktuell hat der Yachtclub Wuppertal-Hitdorf knapp 90 wassersportbegeisterte Mitglieder, davon rund 50 aktive Sportler, deren Reviere der Rhein, Lahn, Mosel, Elbe, Müritz, Nord- und Ostsee sowie Holland und die Costa Brava sind. „Der Rhein ist für Segler wegen der starken Strömung ein sehr anspruchsvolles Gewässer“, erklärt Hans-Joachim Müssig, Pressereferent des YCWH. „Früher sind wir von hier aus mit dem Segelboot bis nach Helgoland gesegelt“, erinnert sich Müssig, „heute sieht man mehr Motorboote. Die sind natürlich etwas bequemer. Segeln betrifft schon eher die sportliche Aktivität.“ Hans-Joachim Müssig segelte zum Beispiel in jungen Jahren gerne einen Katamaran - ein schnelles Boot, das überwiegend in Küstengewässern unterwegs ist. Neben allen sportlichen Aktivitäten und Erfolgen spielen beim Yachtclub Wuppertal-Hitdorf das gesellschaftliche Leben und die Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Hierbei gelten besonders die sogenannten Arbeitsdienste als optimale Maßnahme zur Förderung des Vereinslebens. Die Mitglieder versammeln sich freiwillig zum Arbeitsdienst, in erster Linie zur Instandsetzung und Erhaltung der Steganlage, der das fast jährliche Hochwasser natürlich stets

arg zusetzt. Auch gegenseitige Hilfe bei Reparaturarbeiten an den Booten gehört zu den Arbeitsdiensten. Der Haus- und Stegwart des Clubs koordiniert die Arbeitseinsätze. Als Nachfolger des langjährigen Haus- und Stegwarts Klaus Milow wurde kürzlich der Monheimer Dietmar Iwanowicz berufen. Klaus Milow gab das Amt altersbedingt ab und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. „Kameradschaft und Zusammenhalt werden bei uns groß geschrieben. Es wird fast alles in Eigenleistung instand gesetzt. Die Arbeitsdienste sind wichtiger als alles andere. Davon lebt der Club“, betont Dietmar Iwanowicz. Die Arbeitsdienste erfolgen nach Bedarf das ganze Jahr und in kritischen Hochwasser-Zeiten rund um die Uhr. Jeder wird seinen Talenten entsprechend eingesetzt. „Die Bereitschaft, mit anzupacken, ist bei allen immer da“, freut sich der neue Haus- und Stegwart.

### Jugend im Kommen

Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf den geglückten

Neuaufbau der Kinder- und Jugendabteilung. Nach längerer Pause konnte 2009 in Zusammenarbeit mit der Katholischen Grundschule in Rheindorf wieder ein Segelkurs für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren angeboten werden. Aus Eigenmitteln und Fördergeldern der Sparkassenorganisation NRW konnte der Club vier Kinder-Segelboote („Optimisten“) anschaffen. Im vergangenen Jahr spendete ein Wuppertaler Mitglied zusätzlich zwei größere Jugend-Segelboote („Sailkors“). Zuletzt erhielten 14 Kinder nach erfolgreichem Segelabschluss in einer feierlichen Veranstaltung ihren Segelschein („Jüngstenschein“). Zum Ausbilderteam des YCWH gehören unter der Regie des ersten Vorsitzenden und Jugendwartes Dr. Stephan Utzelmann die Pädagogik-Studentin Kim Müller-Florath, der Lehrer und passionierte Segler Hermann-Josef Pesch sowie der Monheimer Segeltrainer Ernst Burandt. Derzeit sind elf Kinder und Jugendliche im Club aktiv. Am 7. Mai (von 10 bis 13 Uhr) startet der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf



## Ihr Fachhändler für:

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer  
Fenster · Türen · Rollläden  
Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



**arbor** Qualitätsholz.

arbor Holzhandelsgesellschaft mbH  
Hitdorfer Str. 215  
51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Telefon (02173) 46 76 und 46 77  
Telefax (02173) 4 05 07  
E-Mail arbor.holz@t-online.de  
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten



**Toller Teamgeist:** Beim gemeinsamen Arbeitsdienst an der Steganlage wird auch das Clubleben gefördert.



**Vor der Werkstatt:** Vom Schweißgerät bis zum Gabelstapler steht den YCWH-Mitgliedern eine perfekte Ausrüstung zur Verfügung.



**Auszeichnung:** Die „Blaue Umweltflagge“ ist dem YCWH bereits zum 14. Mal verliehen worden.

bei einem Schnuppertag den nächsten Segelkurs. Voraussetzung zur Teilnahme ist das Jugendschwimmabzeichen in Bronze. Neu: Teilnehmer, die bereits ihren Jüngsterschein haben, können unter Aufsicht auf größeren Segeljollen trainieren oder unter Anleitung auch erste Erfahrungen auf einem Motorboot machen. Langfristig ist die Teilnahme an Segelregatten das Ziel. Nur eine Woche später steht dann schon ein weiteres Highlight für den wassersportbegeisterten Nachwuchs auf dem Programm. Unter dem Motto „Kids ins Boot“ steigt am 15. Mai beim YCWH der Tag der Jugend. Hierbei wird auf einem Parcours ein Jugendtraining mit Motor-Schlauchbooten absolviert. Übrigens: Unter 16 Jahren dürfen die Kinder hierbei nicht alleine fahren. Für die jugendlichen Mitglieder im Club sind zahlreiche weitere Aktivitäten geplant, wie gemeinsames

Schwimmtraining, Besuch der Bootmesse in Düsseldorf oder ein Zeltwochenende mit Lagerfeuer. Außerdem gibt es jedes Jahr für die Kinder und Jugendlichen eine große Nikolausfeier im Clubhaus.

#### „Anfahrt“ und Rheinwoche

Regelmäßige Veranstaltungen rund ums Jahr neben dem Wassersport stehen beim YCWH überhaupt stets hoch im Kurs. Schließlich gilt es, die hervorragende Kameradschaft zu fördern und zu intensivieren. Das fängt im Januar mit dem traditionellen Neujahrsempfang an, ehe dann die fünfte Jahreszeit, der Karneval, kräftig gefeiert wird. Dazu gibt es wiederholt gemeinsame Clubtouren, wie zuletzt nach Duisburg zur Hafenumrundfahrt und ins Schiffahrt-Museum. Zu den wichtigsten Traditionen gehört am 1. Mai die sogenannte „Anfahrt“, die offi-

ziell die Bootssaison einläutet. Dabei fahren fast alle Boote in festlicher Beflaggung von Hitdorf nach Köln-Mülheim. Zu den weiteren Höhepunkten zählt in diesem Jahr die in Koblenz startende Rheinwoche. Vom 11. bis 13. Juni erwartet der YCWH als Gastgeber im Hitdorfer Hafen weit über 100 Yachten. Dabei kann der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf seine Gäste erneut mit der „Blauen Flagge“ empfangen. Im vergangenen Jahr wurde der YCWH bereits zum 14. Mal mit dem Umweltsymbol der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung ausgezeichnet. Der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf bietet an seiner Steganlage mit flexiblen Querstegen 45 individuelle Liegeplätze (bis 20 Meter) mit Wasser und Strom, hiervon zehn Plätze für Gastlieger. An einem Teil des Hauptstegs können sogar Ausflugsschiffe, Feuerwehr und Polizei wie auch größere Gastlieger längsseits gehen. Von der einmalig ruhigen Lage des Hitdorfer Hafens, einem der schönsten Häfen der Rheinschiene, bis zum Ortskern in Hitdorf beträgt die Entfernung 700 m. Der Hitdorfer Hafen beheimatet neben zwei Privatanlegern sechs Yachtclubs. Bis nach Düsseldorf sind es flussabwärts 35 km, bis nach Köln flussaufwärts 22 km.

#### Angebote und Sternfahrten

Neben dem Breiten- und Fahrten-sport, der Ausbildung für Kinder und Jugendliche bietet der YCWH die Möglichkeit zum Erwerb der amtlichen Sportführerscheine für Binnen und See, UKW-Sprechfunkzertifikate sowie Auffrischkurse für die älteren Seebären. Zahlreiche Pokale und Urkunden zeugen von der erfolgreichen Teilnahme der Aktiven an Ziel- und Sternfahrten. Zum Beispiel die traditionelle Sternfahrt nach Köln-Porz, wo es jedes Jahr Ehrungen in verschiedenen Kategorien gibt. Im

vergangenen Jahr wurde vom YCWH unter anderem Robert Müller mit 79 Jahren als ältester Skipper geehrt. Übrigens: Wassersport ist gar nicht so teuer, wie viele denken.

Die Mitgliedschaft beim YCWH ist schon ab 50 Euro im Jahr zu haben. Weitere Infos unter [www.ycwh.de](http://www.ycwh.de) oder telefonisch unter 02173 - 41434.

(FRANK SIMONS) ■

**Urlaub ganz in Ihrer Nähe!**  
**Hitdorfer See/Leverkusen**

**Unsere Empfehlung**

**Flammkuchen** **Bier vom Fass**  
**Salat Variationen** **Schnitzelgerichte**  
**Frühstück** **Kaffee & Kuchen**

**STRANDGUT**  
 BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS  
 Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676  
[www.cafestrandgut.de](http://www.cafestrandgut.de) · [info@cafestrandgut.de](mailto:info@cafestrandgut.de)  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

*Trudes*  
**UMFANG-REICH**

**Aktuelle Bademode und Dessous-Kollektionen für Sie!**

Dessous / Miederwaren  
 in den Größen A - N / 65 - 130

**ROSA FAIA**

ulla PRIMA DONNA Anito Panache mey MARIE JO Alide

FEINE WÄSCHE FÜR „STARKE“ FRAUEN

Inh. Trude Flohr · Hitdorfer Str. 240 · 51371 Leverkusen Hitdorf · Telefon 02173 204 12 30  
[www.trudes-umfang-reich.de](http://www.trudes-umfang-reich.de) · [mail@trudes-umfang-reich.de](mailto:mail@trudes-umfang-reich.de)  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 13:00 + 15:00 - 18:30 Uhr, Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

**Midi Tower**

Nicht lange überlegen, einfach anrufen, wir beraten Sie unter 02173 942277

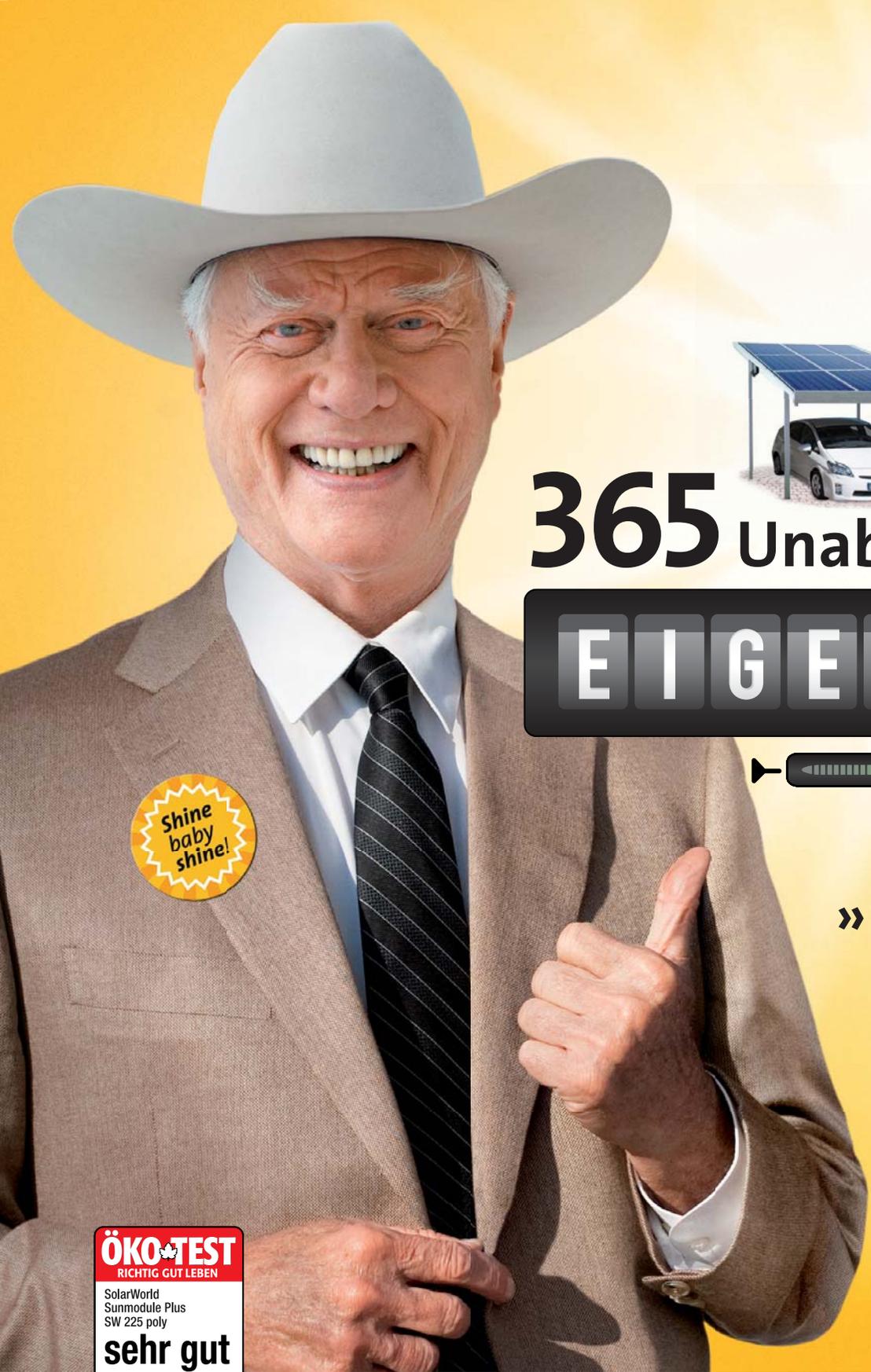
<b>Midi Tower</b>	910B LC Power 420 Watt
<b>Mainbord</b>	Asrock N68C-UCC
<b>CPU</b>	640 Athlon X4 AM3 4 X 3,0 GHz
<b>DDR-Ram</b>	4GB Team Elite DDR3 1333 MHZ
<b>Grafikkarte</b>	Onbord Direct-X 9
<b>Festplatte</b>	500GB WD SATA 32 MB Cache
<b>DVD-Brenner</b>	GH22NS50 LG DVDRW

Netzwerk u. DSL-fähig

**nur 275,- €**

Hitdorfer Straße 186  
 51371 Leverkusen-Hitdorf  
 Telefon 02173/942277  
 Telefax 02173/942288  
 E-Mail: [bartsch@bartsch-edvservice.de](mailto:bartsch@bartsch-edvservice.de)

**BARTSCH EDV - Service** • COMPUTER • ZUBEHÖR  
[www.bartsch-edvservice.de](http://www.bartsch-edvservice.de)



# 365 Unabhängigkeitstage

# EIGENSTROM



»Strom wird jetzt zu Haus gemacht!«



**WICHTIG!**  
ZUM 30.06.2011 WIRD DIE EINSPEISERVERGÜTUNG  
GEÄNDERT. JETZT ENTSCLOSSEN HANDELN.  
WEITERE INFORMATIONEN AUF  
[WWW.SOLARWORLD.DE/EIGENSTROM](http://WWW.SOLARWORLD.DE/EIGENSTROM)

Eigenstrom ist Solarstrom, den Sie selbst produzieren und in den eigenen vier Wänden nutzen. So investieren Sie in umweltfreundliche Energien und erlangen Unabhängigkeit von den Stromversorgern. Die pure Kraft der Sonne nutzen Sie am effektivsten durch unsere innovativen Technologien. Den schnellsten Weg zu Ihrem Eigenstrom finden Sie unter: [www.solarworld.de](http://www.solarworld.de)

Ihr zertifizierter SolarWorld Fachpartner in Ihrer Nähe:

**ElbatecSolar**

Elbatec e.K.  
Hansastraße 19a  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 - 168033  
[www.elbatec-solar.de](http://www.elbatec-solar.de)



Mit uns wird Sonne Strom.



# 22. Mai 2011 Monheimer Energie-Spar-Tag



## Energie-Spar-Tag bei der MEGA

Messe rund um das Thema Energiesparen am 22. Mai

**Nicht erst seit in den vergangenen 15 Jahren die Kosten für herkömmliche Energien wie Gas und Öl weltweit signifikant gestiegen sind, beschäftigen sich viele Menschen mit der Nutzung regenerativer Energien, Wärmedämmung und alternativen Techniken für Strom und Heizung.**

### Große Nachfrage nach Ökostrom

Bereits in den 1970er Jahren gab es eine Ölkrise, die Vorhersage, dass die fossilen Brennstoffe im industrialisierten Zeitalter nicht ausreichen werden und einen Trend zum Energiesparen. Dann wies die Anti-Atomkraft-Bewegung auf die Gefahren der scheinbar so sauberen Kerntechnik hin. Die zunehmende Umweltverschmutzung und der beginnende Klimawandel führten zur Einführung umweltfreundlicher Techniken – angefangen beim Katalysator bis hin zu den Industriefiltern. Der Umweltschutz war in der Politik und auch in der Wirtschaft angekommen. Eine ganze Branche mit guten Aussichten und gesunder Rentabilität entwickelte sich. Parallel zu den steigenden Energiepreisen stieg auch die Nachfrage nach Dämmung und Isolierung, Haushaltsgeräte wurden auf ihren Stromverbrauch untersucht und entsprechend verbessert. Mit dem Hybrid-Motor und Gasantrieben sowie der Elektromobilität scheint es auch für die vielen Verbrennungsmotoren eine Alternative zu geben. Ganz aktuell scheint nach der Katastrophe in Fukushima in Deutschland eine Zeitenwende anzustehen, die Nachfrage nach Ökostrom hat sich mehr als verdoppelt, es wird über eine komplette Versorgung aus regenerativer Energie nachgedacht.

### Zeitenwende in der Energiepolitik

Diese Wende hat mittlerweile schon in allen Bereichen der



Werber Harry Lorenz und MEGA-Pressesprecher Werner Geser: „Kein Thema ist so aktuell und brisant wie das Energiesparen.“ Foto: Breulmann

Haustechnik Einzug gehalten, es gibt Energie einsparende Lösungen für Haushaltsgeräte, Wärmedämmung und Heizungstechnik mit Warmwasserversorgung, schon beim Bau des Hauses wird heute der Energieeffizienz ein großer Stellenwert eingeräumt und mit der Energieeinsparverordnung hat die Politik die Modernisierung bestehender Gebäude quasi angeordnet. Ein weltweiter Energiewandel hat bereits begonnen – aber was ist machbar, was ist finanzierbar und rentabel, und wo liegt die Zukunft? Diese und andere entscheidende Fragen zum Thema Energiesparen beschäftigen immer mehr Eigentümer und Mieter von Immobilien. Effiziente Energienutzung, der Einsatz von regenerativer Energie oder auch bauliche Veränderungen hinsichtlich des Wärmeschutzes helfen, Energie zu sparen, Kosten zu senken und die Umweltbelastung zu mindern. Aber wo liegen die Schwächen meines Gebäudes, wo sollte ich investieren, so dass es finanzierbar und rentabel bleibt – und letzten Endes auch sinnvoll ist? In Kooperation mit der Harry Lorenz Werbeagentur veranstaltet die MEGA als lokaler Gas- und Stromversorger auf ihrer Freifläche und dem neuen Sitz im RheinPark am 22.

Mai den 1. Monheimer Energie-Spar-Tag – eine Verbrauchermesse rund um das Thema Energiesparen.

### Einladung auf das Freigelände der MEGA

Über 30 Aussteller aus den Bereichen Heizung & Sanitär, Fensterbau, Dachsanierung, Erneuerbare Energien, Wärmedämmung, energienahe Dienstleistungen, Elektromobilität und vielen anderen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und geben Informationen für ihre zukünftigen Angebote und Empfehlungen. Die MEGA möchte alle Monheimerinnen und Monheimer zu einem Besuch der Messe im RheinPark einladen und die neuesten Trends vorstellen. Die Aussteller erwarten die Besucher auf dem Freigelände und in der zur Messehalle umfunktionierten Werkhalle. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Jüngsten gibt es eine Hüpfburg. Ausreichend Parkplätze stehen im Parkhaus der Firma BASF, ehemals Cognis, zur Verfügung. Mit dem Bus erreichen Sie das Messegelände bei der MEGA entweder mit der Linie 777 oder der Linie 789 (Haltestelle RheinPark)

(ANRO BREULMAN) ■

+ + + Täglich aktuelle Nachrichten im Netz unter: [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de) + + +

Hebar GmbH  
Böttgerstraße 34  
40789 Monheim a. Rhein



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-18.00  
Sa. 10.00-13.00

Fenster  
Haustüren  
Denkmalschutz  
Rollladen/Jalousien  
Markisen  
Isolierverglasung  
Sicherheitstechnik  
Beratung + Fachausstellung

Telefon 0 21 73 / 5 00 88  
Telefax 0 21 73 / 3 00 88  
E-Mail [info@hebar-fensterbau.de](mailto:info@hebar-fensterbau.de)  
Internet [www.hebar-fensterbau.de](http://www.hebar-fensterbau.de)



### Meisterbetrieb

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb  
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim  
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72  
[www.shk-futterlieb-gmbh.de](http://www.shk-futterlieb-gmbh.de)



**FORTUNA**  
WINTERGARTEN

Steinstraße 1  
40764 Langenfeld-Reusrath  
Tel.: 02173/18805  
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

[www.Fortuna-Wintergarten.de](http://www.Fortuna-Wintergarten.de)



Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr  
Sa. 9.00-15.00 Uhr  
So. 11.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

**VELUX®**  
GESCHULTER BETRIEB

# BSB

Beck & Schumacher  
Bedachungen GmbH

- ☑ Dachdecker-, Fassaden- und Bauklempnerarbeiten
- ☑ Photovoltaikanlagen
- ☑ Dachwohnfenstersysteme
- ☑ Altbausanierung und Schieferarbeiten

40789 Monheim · Baumberg  
Am Sportplatz 58  
**FON 0 21 73-96 09 77**  
FAX 0 21 73-96 09 79



# 22. Mai 2011 Monheimer Energie-Spar-Tag




**Dröbert**  
DACHBAU GmbH

Edisonstraße 5  
40789 Monheim am Rhein  
☎ 0 21 73 / 95 40-00  
☎ 0 21 73 / 95 40-20  
**Notruf: 01 71 / 4 78 97 23**  
www.droessert-gmbh.de  
E-Mail: droessert-gmbh@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Energieberatung
- Holzbau
- Fassadenbau
- Klempnerei
- Dachflächenfenstereinbau



☑ Solare Großanlagen  
☑ Bürgersolaranlagen  
☑ Solaranlagen für Privathäuser



**ERFAHRUNG SEIT 1986**

Rheinland Solar GmbH & Co. KG  
Piniestraße 29  
40233 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 229 63 581  
Fax: 0211 - 229 67 45  
E-Mail: info@rheinland-solar.de  
Internet: www.rheinland-solar.de



**Wirtz & Lück**  
WOHNBAU

**BAUMEISTER HAUS**

- ◆ **Qualität ist ein Grund mit uns zu bauen.**
- ◆ **Von der ersten Planung bis zum Einzug**
- ◆ **Stein auf Stein gebaut**
- ◆ **Erstgespräche mit Ihrem Architekten**
- ◆ **Individuell geplant nach Ihren Wünschen**
- ◆ **Neubau**
- ◆ **Alles aus einer Hand**

☎ **02173 / 20 47 30**

Hauptstraße 85 - 87 · 40789 Monheim a. Rh.  
**www.wirtz-lueck.de**



## Energieprofis für Elektrogeräte, Baustoffe und Solar

Kompetente Gesprächspartner auf dem Energiespartag der MEGA

Hohe Energiepreise, knapper werdende Ressourcen und die Angst vor einer Verschlechterung der Versorgungssicherheit vor allem beim Öl machen nachdenklich. Dazu scheint die Energiewende weg von Kernenergie und fossilen Brennstoffen und hin zu regenerativen Energien die Zukunft zu sein. Dämmung und Sanierung machen nicht nur unter dem Aspekt des Umweltschutzes Sinn, sondern können sich in barer Münze auszahlen. Die Zukunftsmesse der MEGA beschäftigt sich mit möglichen Lösungen.

### Rheinland Solar

Rheinland Solar ist seit 2008 am Markt und kümmert sich als kompetenter Installateur um den Einbau von Solaranlagen mit hohem Qualitätsanspruch. Rheinland Solar hat zusammen mit dem Partner BAU-KO SOLAR mehr als 3500 Anlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 25 Megawatt gebaut. Für den privaten und gewerblichen Gebrauch werden individuelle Lösungen erarbeitet, um Erträge aus der Energiegewinnung für den Eigenverbrauch und der Einspeisung zu erzielen. Mit den Bürgersolaranlagen kann man auch oh-



Auf dem Energie-Spar-Tag werden auch Mini-Heizkraftwerke für Ein- und Zweifamilienhäuser vorgestellt. Foto: Hersteller

ne eigenes Dach von der Sonnenenergie profitieren.

### Küchen Seele

Die Firma Küchen Seele wird sich dem Thema Energiesparen vor allem mit den in der Küche verwendeten Elektrogeräten widmen. Die Einbau-Elektrogeräte der neuesten Generation, also Geschirrspüler, Waschmaschine, Kühlschränke und Backöfen auf dem neuesten Stand können in der Jahresabrechnung den einzelnen Haushalt viel Strom sparen lassen. Vor allem das seit einigen Jahren aufkommende Kochen mit Induktion ist ein Energiesparer und zu diesem

Thema wird es am Energiespartag von Küchen Seele eigens Vorführungen geben. Energieberater der Firma Siemens werden vor Ort sein und die interessierten Besucher über die vielen Möglichkeiten informieren, wie man im Haushalt Energie sparen kann.

### Baucenter Kipp & Grünhoff

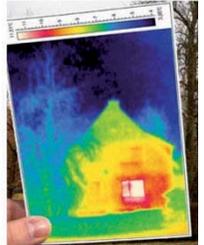
„Noch nie stand das Thema Energie und Energiesparen so im Mittelpunkt wie im Augenblick. Deshalb ist für Kunden, die bauen, sanieren, modernisieren oder renovieren wollen, die Energieberatung von elementarer Bedeutung“, meint Heinz



**EnDC**  
EnergieDesignCentrum

Ingenieure & Architekten

- Photovoltaik
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Sanierung
- Gebäudeenergiekonzepte




**EnDC GmbH**  
Solinger Str. 41 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173/20712-0 · Fax 02173/20712-29  
info@endc.de · www.endc.de



# 22. Mai 2011 Monheimer Energie-Spar-Tag



Grünhoff, Inhaber des Baucenters Kipp & Grünhoff in Monheim. Er hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und einen Mitarbeiter zum Energieprofi ausbilden lassen. Am Monheimer Energie-Spar-Tag können sich die Besucher bei Thomas Harnau darüber informieren, was beim Renovieren, Sanieren und Modernisieren besonders zu beachten ist. Der Energiefachberater und Objektbetreuer hat besondere Ausbildungen absolvieren müssen. Im Fachbereich Sanieren, Renovieren, Modernisieren hat er eine Zertifizierung von der IHK erhalten. Die Qualifikation und Lizenz als Energiefachberater hat sich Thomas Harnau beim „Zentrum für umweltbewusstes Bauen“ (ZUB) erworben. Darüber hinaus hat er auch die TÜV-Qualifikation als Sachverständiger für Schimmelpilzschäden in Innenräumen. „Die Betreuung der Interessenten endet nicht bei der Beratung. Wir begleiten sie auf Wunsch auch während des gesamten Vorhabens von der Planung bis zur Fertigstellung, von der Auswahl der richtigen Werkstoffe bis zu deren Verarbeitung“, erläutert Harnau. Dabei kooperiere man mit qualifizierten Handwerksbetrieben und Bauunternehmen sowie mit Ingenieurbüros und Architekten, die sich auf diesem Gebiet spezialisiert hätten. Die Beratung und Projektplanung garantiere sinnvolles und kostengünstiges Handeln. „Der Kunde erhält darüber hinaus professionelle Unterstützung bei der Handwerkerwahl, damit das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Außerdem zeigen wir per Energiediagnose Möglichkeiten der Energieeinsparung auf. Von besonderer Wichtigkeit ist schließlich die Finanzierung. Auch hier werden Wege zu Fördermitteln aufgezeigt“, umschreibt Energieberater Thomas Harnau das „Betreuungspaket“.

## Energie Design Centrum

Die Firma EnDC (Energie Design Centrum) aus Langenfeld leistet umfassenden Service rund um die Photovoltaik. Von der Standortanalyse über die Projektie-

rung, Konstruktion und Fertigung der gesamten Solaranlage bis zur Antragsstellung für die Netzeinspeisung reicht der Service der Langenfelder – und ist damit nicht zu Ende. Auch nachher wird bei der Inbetriebnahme, der Überwachung, Wartung und Instandhaltung der Kunde nicht allein gelassen. Bereits in der Planungsphase wird ein persönliches Angebot mit allen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten erstellt. Das Angebot umfasst aber im Bereich der erneuerbaren Energien auch die Solarthermie, Nutzung der Windkraft und moderne Heizsysteme und im Bereich energieeffizientes Sanieren auch Thermographie und Energieberatung sowie das Ausstellen des Energiepasses.

## Erkeling mit Sonderrabatten

Die Erkeling GmbH wird als Spezialist für Heizung und Sanitär beim Monheimer Energiespar-Tag spezielle Sonderrabatte auf Brennwert-Heizungen und Solar-systeme anbieten. „Im Vergleich zu Altanlagen beträgt die Energieeinsparung bis zu 30 Prozent“, sagt Thomas Erkeling. Das gelte für Öl- und Gassysteme gleichermaßen. „Durch den zweiten Wärmetauscher arbeiten die neuen Systeme effizienter als die herkömmlichen Niedertemperatur-Heizungen.“ Deswegen sei es auch nicht empfehlenswert, das alte System nachzurüsten. „Es lohnt sich eigentlich nur die komplette Neuinvestition“, sagt Thomas Erkeling.

## Dröbert: Roto Dach- und Solartechnologie

Die Monheimer Dachdecker von der Firma Dröbert halten die Investition in eine Solaranlage auch nach der Kürzung bei der Einspeisevergütung nicht nur für ökologisch sinnvoll, sondern auch für ökonomisch vernünftig. Bei der Eigennutzung des produzierten Solarstroms schlage neben der Stromkostensparnis auch die 12,35 Cent pro kWh hohe Vergütung des Eigenverbrauchs zu Buche. Mit dem Solarsystem Roto Sunroof

erhält man Garantie auf 80 Prozent der Mindestnennleistung auch nach 25 Jahren und erhält so die nötige Planungssicherheit. Das Sunroof Solarsystem bedeutet Markenqualität „made in Germany“ und wird statt der herkömmlichen Dacheindeckung eingebaut. Gleichzeitig fungiert es als wasserführende Ebene und ermöglicht die freie Kombination von Photovoltaik, Solarthermie und Wohndachfenstern, ob als Teildach- oder Ganzdachlösung.

## Hebar mit hochwertigen Produkten

Am Stand der Monheimer Hebar GmbH werden hochwertige Markenprodukte aus den Bereichen Fenster, Türen und Markisen vorgestellt. Geschäftsführer Marian Kirbisch ist gleichzeitig Schreinermeister und Energieberater mit eigenen Ideen: „Bei meinen Beratungen vor Ort habe ich auch immer einen Blick nach links und rechts und bringe noch eigene Ideen zu den in-

dividuellen Planungen der Kundschaft ein. Gerade in Fragen der Energieeinsparung ist das unerlässlich.“ Von der anfänglichen Beratung, etwa mit Gebäudethermografie, über das Einbauen bis zu Wartung und Pflege kümmert sich Marian Kirbisch mit seinen zwölf Mitarbeitern fachmännisch um die Kundschaft. Auf die eingebauten Elemente werden je nach Hersteller bis zu 20 Jahren Garantie gewährt.

(ARNO BREULMANN) ■



## Ihr Projektbetreuer

# Sanieren, renovieren, modernisieren

### Wo fängt es an, wo hört es auf?

Sie möchten Ihr Dach sanieren und gleichzeitig ausbauen, die Fassade erneuern oder stellen sich eine umfangreiche Modernisierung Ihrer eigenen vier Wände, einschließlich der Gartenanlage vor?

Das Bad soll einfach schöner werden, Ihre Bibliothek braucht einen eigenen Raum, im Keller wäre Platz für ein Musikzimmer? Und letztendlich wollen Sie auch die Energiekosten in den Griff bekommen?

### Sie haben klare Vorstellungen.

Aber Sie wissen nicht, wie Sie das Ganze anpacken sollen, ohne dass Ihr Vorhaben zu einem Fass ohne Boden wird – sowohl zeitlich als auch finanziell?

**Besuchen Sie uns am So., 22. Mai 2011 auf dem Energie-Spar-Tag in Monheim am Stand 12.**

## Wir sind mit der Thematik vertraut und bestens vorbereitet

Als Baustoffprofis sind wir nicht nur mit der Auswahl der geeigneten Baumaterialien, sondern auch mit deren Verarbeitung bestens vertraut. Mitarbeiter der Bauwelt wurden nach intensiver Schulung von der IHK als Berater für die Bereiche Bauen, Sanieren und Modernisieren zertifiziert. Es existieren Kooperationen mit Handwerksbetrieben und Bauunternehmen sowie mit Ingenieurbüros und Architekten, die sich auf Sanierung, Renovierung und Modernisierung spezialisiert haben. Sprechen Sie uns an.



Ihr Ansprechpartner:  
Thomas Harnau  
Projektbetreuer  
SanReMo (IHK)  
Tel. 02171 - 4001 - 222  
thomas.harnau@kipp.de  
Heinrichstr. 20, 51373 Leverkusen



## Das machen wir für Sie!

### Beratung und Projektplanung

1 Unser Projektberater bespricht mit Ihnen vor Ort, was im Einzelnen zu tun ist und wie man am sinnvollsten vorgeht. Er berät Sie in allen Details Ihres Modernisierungsvorhabens, zeigt geeignete Möglichkeiten zur Umsetzung auf und gibt Ihnen einen ersten Überblick des zu erwartenden Zeit- und Kostenaufwands.

### Baubetreuung

2 Unser Projektberater steht Ihnen als Ansprechpartner während der gesamten Planungs- und Durchführungsphase zur Verfügung. Wenn Sie sich aus zeitlichen oder anderen Gründen um nichts kümmern möchten: „Wir machen das für Sie!“ – wir, bzw. unsere Kooperationspartner übernehmen dann alle Aufgaben von A bis Z.

### Handwerkerauswahl

3 Die eng mit uns zusammenarbeitenden Unternehmen sind wirkliche Modernisierungsprofis. Sie stehen für eine fachgerechte Ausführung Ihres Vorhabens bereit und gewährleisten ein faires und nachvollziehbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

### Beratung zur Energieeinsparung

4 Bei Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben geht es natürlich auch um energetische Aspekte. Lizenzierte Energiefachberater der Bauwelt liefern Ihnen – im Rahmen eines Vor-Ort-Termins – gern eine Energiediagnose Ihres Hauses, um Ihnen dann die möglichen Einsparpotentiale konkret aufzuzeigen.

### Prüfung der Fördermöglichkeiten

5 Ob Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), NRW Bank oder andere lokale / regionale Förderprogramme, wir prüfen die Möglichkeiten, ob Sie für Ihre Modernisierungsvorhaben Fördergelder in Anspruch nehmen können.



# 22. Mai 2011 Monheimer Energie-Spar-Tag



gebäudetechnik.



## Nessmann

- Solar
- Service
- Regenerative Energien

Reisholzer Werftstr. 23  
40589 Düsseldorf  
T (0211)99608-0  
info@nessmann.de  
www.nessmann.de



- Badsanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungsdienst
- Kooperation von handwerklichen Tätigkeiten
- ...und vieles mehr

## ERKELING GmbH

Böttgerstr. 5  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 / 3 07 76  
Fax: 02173 / 5 82 16  
Info@Erkeling-Monheim.de

[WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE](http://WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE)

**Vertrauen**

Unser Service auf der Messe: Fachleute von Siemens beraten Sie über Einsparpotenziale bei der Nutzung von modernen Einbau-Elektrogeräten.

eco PLUS von Siemens  
Energie A+++  
SIEMENS

## Seele Küche Aktiv

Das große Küchenhaus in Monheim.

Niederstraße 15 • Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 5 00 85 • [www.kuechen-seele.de](http://www.kuechen-seele.de)

## Private Heizkraftwerke und optimale Technik

Energie kann an vielen Stellen gespart werden – mit Rendite

**Energiesparen wird von vielen Stellen gefördert: Private Betreiber von Solaranlagen erhalten eine Vergütung für die Einspeisung überschüssigen Stroms, der Bau energieeffizienter Häuser wird ebenso von der staatlichen Kreditanstalt KfW gefördert wie die Modernisierung bestehender Gebäude. Eine Investition ins Energiesparen kann sich also auszahlen.**

### Gutjahr Solar: Pionier der Solartechnik

Robert Gutjahr von Gutjahr Solartechnik baut seit Anfang der 1990er Jahre Solaranlagen ein. „Betreiber von Solaranlagen, die nach dem 1.9.2009 errichtet wurden, genießen jeden Tag den Eigenverbrauch. Vor allem um die Mittagszeit verbrauchen sie Strom, während ihre Anlage gleichzeitig welchen produziert“, sagt Robert Gutjahr. Bei einem Vier-Personen-Haushalt betrage die Eigenverbrauchsquote im Jahresschnitt etwa 20 bis 40 Prozent.

### Nessmann: Private Heizkraftwerke

Die Firma Nessmann Gebäudetechnik stellt Heizkraftwerke für Ein- und Zweifamilienhäuser vor, um dort Wärme und Strom selbst zu produzieren. Innerhalb von kürzester Zeit wurden mehr als zwölf BHKW-Anlagen in verschiedenen Leistungsklassen installiert. Die Firma Nessmann steht als zertifizierter Fachpartner der Herstellerfirma Vaillant als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Am Messestand vor Ort in Monheim werden die zuständigen Fachberater für Heizung und erneuerbare Energien allen Interessierten Frage und Antwort stehen.

### Town & Country: Kluge Bauweise spart Energie und Geld

Ob Strom oder Wärme – „am besten ist die Energie, die erst gar

nicht verbraucht wird“, sagt Richard Janiak, Lizenzpartner Town & Country Haus. Dies sei ökologisch sinnvoll, zudem werde das Familienbudget entlastet. Gesetzliche Grundlage ist die Energieeinsparverordnung. „Schon seit Jahren bieten wir verstärkt TÜV-geprüfte Energiesparhäuser an“, so Janiak. Allein 2010 hat Town & Country bundesweit 20 Prozent Energiesparhäuser mehr verkauft als im Jahr davor. Energiesparhäuser machen unabhängiger von knapper werdenden fossilen Energieträgern. Zudem bieten sie beste Energieeffizienz. Ein Pluspunkt ist die Förderung durch die staatliche KfW Bank über zinsgünstige und befristet tilgungsfreie Baudarlehen.

### Wirtz und Lück: „ÖkoPlus-Prinzip“

Die Firma Wirtz und Lück Wohnbau aus Monheim bietet mit dem BAUMEISTER-HAUS energiesparende Bau- und Heiztechnik nach dem „ÖkoPlus-Prinzip“. Mit der Entscheidung für regenerative Energien und entsprechende Haus- und Heiztechnik, z.B. thermische Solaranlagen oder Wärmepumpen in Kombination mit einer geregelten Be- und Entlüftung, werden Umwelt und Geldbeutel entlastet. Ein auf diese Weise gebautes Haus mache unabhängiger vor den unkalkulierbaren Risiken steigender Energiepreise und sei zugleich ein individuelles Zuhause mit allen Annehmlichkeiten. Der BAUMEISTER-HAUS-Partner Wirtz & Lück geht mit seinen Kunden alle Fragen der richtigen Energietechnik durch und bietet auch Beratung in Sachen Fördermöglichkeiten und Behördenangelegenheiten.

### Firma Hackel hilft, Energie einzusparen

Wer statt neu zu bauen seinen Altbau sanieren will, den berät das Familienunternehmen Hackel bei Fenstern und Türen von der Auswahl der Materialien bis

zur Förderung einer Finanzierung. Die Firma baut fachgerecht ein und kümmert sich um Pflege und Wartung. „Alte Holzfenster mit Ein-Scheiben-Verglasung sollten vom Standpunkt des Energieverbrauchs der Vergangenheit angehören“, sagt Jan-Philipp Hackel auch im Hinblick auf die Energieeinsparverordnung. Am Stand der Firma wird auch ein Berater der Wüstenrot über Finanzierung und Fördermöglichkeiten (KfW) informieren. Und 2011 ist bei der Firma Hackel das Jahr der Haustür-Aktion. „Hier gibt es spezielle Angebote für den Einbau einer neuen Haustür“, sagt Hackel.

### Kammelter: „Aktion Pumpentausch“

Die Monheimer Firma Kammelter wird zusammen mit der Partnerfirma Gottschall & Sohn am Messtag allen Interessenten den Einbau einer modernen und sparsamen Hocheffizienzpumpe zu Sonderkonditionen anbieten. Dabei ist es entscheidend, wie viele Besucher der Messe sich für eine solche Hocheffizienzpumpe entscheiden, denn umso

**Aktionstage Eigenheim**

**Energiespartag**

22.05.2011  
10:00 - 18:00 Uhr  
RheinPark (Gelände der MEGA)  
Monheim am Rhein

**Pluspunkte**

- freier Eintritt
- fachmännische Beratung
- Tipps zum Energiesparen

Jetzt informieren! Tel.: 02173/1011656  
[www.HausAusstellung.de](http://www.HausAusstellung.de)



# 22. Mai 2011 Monheimer Energie-Spar-Tag

MEGA



Die PV-Anlage auf dem Gebäude der MEGA wurde von der Rheinland Solar installiert.

Foto: Rheinland Solar

günstiger wird es für alle Teilnehmer. Damit reagiert die Firma mit der „Aktion Pumpentausch“ auf den Fakt, dass eine Standard-Heizungspumpe bis zu 80 Prozent zu viel Energie verbraucht und damit noch mehr Strom benötigt als ein Gefrierschrank oder ein Elektroherd. „Eine Einsparung von 500 kWh pro Jahr bedeutet für unsere Kunden eine Entlastung ihrer Haushaltskasse von circa 100 Euro im Jahr“, sagt Walter Ranftler, Geschäftsführer der Firma Kammelter.

### Holz Hopp: Natürliche Werkstoffe

Unter dem Motto „Ökologisch und ökonomisch bauen, dämmen und modernisieren“ setzt der Monheimer „Hopp-Holzhandel“ auf natürliche Werkstoffe und hält alles für die energetische Sanierung vom Innenausbau über die Fenster, Türen und Fußböden bis hin zur Fassade und zum Dach parat. Neben hochwertigen Materialien aus Holz zum Beispiel für Massivholzbauweise, Hanf für eine öko-

logische Dämmung, Design-Lehmputzen zur stilvollen Veredelung, aber auch Quarzsandplatten für einen überragenden Lärmschutz stellt „Hopp“ auch die Kontakte zu Handwerkern her, die professionell verarbeiten, was die Kunden sich ausgesucht haben. Auf dem Monheimer Energie-Spar-Tag wird Holz Hopp mit einer großen Auswahl an Exponaten rund um das Thema Modernisierung vertreten sein. Das Team von Holz Hopp freut sich auf Ihren Besuch.

(ARNO BREULMANN) ■

## Wir lieben Holz ...

Holzimport · Holzhandel  
**Hopp**

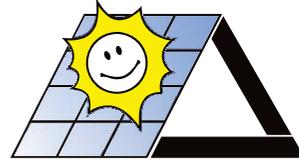
Hätten Sie gedacht, dass niedrige Heizkosten und ein gutes Raumklima so schön sein können?

Besuchen Sie uns auf dem Monheimer Energie-Spar-Tag

Am Knipprather Busch 6-8  
40789 Monheim  
Tel.: 02173/101380  
info@holz-hopp.de www.holz-hopp.de

Foto: Claytec e.K.

## Zapf die Sonne an



SEIT 1990 KOMPETENT IN:

SOLARWÄRME  
PHOTOVOLTAIK  
HOLZPELLETHEIZUNGEN

**GUTJAHR SOLARTECHNIK**  
MEISTERBETRIEB IM BUNDESVERBAND SOLARWIRTSCHAFT

40764 Langenfeld  
Fon.: 02173 / 97 89 49

gutjahr.solartechnik@t-online.de  
www.gutjahr.solartechnik.de

OPTIK  
FUNKTION  
SICHERHEIT

IHR PARTNER FÜR FENSTER- UND TÜREN-MONTAGE IM GEWERBLICHEN UND PRIVATEN BEREICH. ZUM EINSATZ KOMMEN HOLZ, KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM. IN JEDEM BELIEBIGEN SICHERHEITSTANDARD.

WIR BIETEN IHNEN AUSSERDEM WARTUNG, REPARATUREN, INNENAUSBAU, ROLLADEN, MÄRKISEN UND INNENROLLOS.

Besuchen Sie unseren Messestand

beim Energie-Spar-Tag am 22. Mai 2011

**FENSTER TÜR**  
Rund ums Haus  
TISCHLER Meisterbetrieb

HACKEL  
BLEER STRASSE 27  
40789 MONHEIM A. RH.  
TELEFON (02173) 93 84 04  
TELEFAX (02173) 93 80 84

## Sonntag, 22. Mai 2011 Energie-Spar-Tag in Monheim

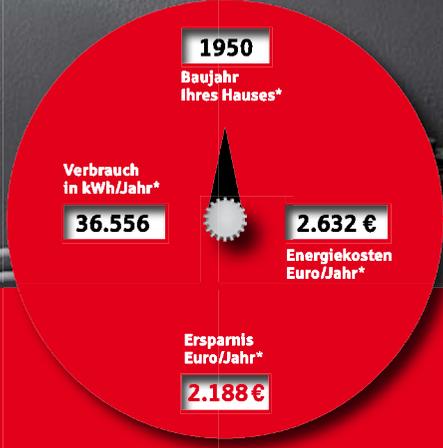
Gelände MEGA GmbH im Rheinpark

- Informationen rund um das Thema Energieeffizienz  
Welche Möglichkeiten gibt es, in den eigenen vier Wänden Energie und Kosten zu sparen?
- "Aktion Pumpentausch"  
Je mehr Besucher der Messe sich entscheiden, ihre alte Heizungspumpe gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe zu tauschen, um so günstiger wird es für alle!
- Pelletofen in Betrieb
- Hüpfburg für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**K-HEINZ KAMMELTER**  
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH  
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg  
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?  
**Modernisieren und bis zu 2.300€/Jahr sparen!**  
**Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**

[www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de)

 **Sparkasse  
Düsseldorf**



\* Alle Angaben ohne Gewähr.  
 Durchschnittswerte unsanierter Häuser (150 qm) in Düsseldorf bei durchschnittlichen Energiekosten ohne Warmwasserverbrauch. Energiequellen: Heizöl und Erdgas.  
 Verbrauchsangaben wurden unter Zuhilfenahme folgender Quellen erstellt:  
 Umweltamt Landeshauptstadt Düsseldorf, Gebäudetypologie für die Stadt Düsseldorf, Stand 2007. Die Kostenbeispiele entsprechen dem aktuellen Preisspiegel.